

WIRTSCHAFTLICHE LAGE IM 1. QUARTAL 2021

Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage
der IHK Heilbronn-Franken

Wir fördern Wirtschaft



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. Zusatzfragen zum Thema „Unternehmensfinanzierung 2021“

RAHMENDATEN DER UMFRAGE



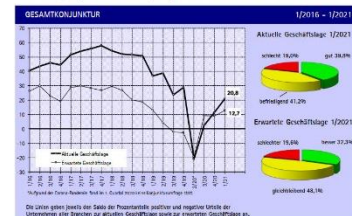
Wirtschaftslagebericht der IHK Heilbronn-Franken für das 1. Quartal 2021

Regionale Wirtschaft in dritter Welle robust

Trotz steigender Infektionszahlen ist die regionale Wirtschaft sehr robust in das Frühjahr gestartet. Die Unternehmen im IHK-Bezirk Heilbronn-Franken schätzen ihre Lage im 1. Quartal 2021 über fast alle Branchen hinweg besser als in den Vormonaten ein. Vor allem die Industrie setzt ihren Aufschwung fort. Die Lagurteile der Industrieunternehmen fallen so gut wie zuletzt im Sommer 2019 aus. Auch die Dienstleister zeigen sich mehrheitlich kaum noch skeptisch. Dramatisch bleibt die Lage hingegen in dem von den Corona-Einschränkungen besonders hart getroffenen Reise- und Gastgewerbe sowie in Teilen des Einzelhandels. Hinsichtlich der Geschäftsaussichten hat der Optimismus der regionalen Unternehmen insgesamt leicht zugenommen. Das sind die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken, an der 421 Betriebe aller Branchen und Größenklassen mit insgesamt rund 81.000 Beschäftigten aus dem gesamten IHK-Bezirk teilgenommen haben.

I. Gesamtkonjunktur

Trotz erneut steigender Infektionszahlen schätzen die regionalen Unternehmen insgesamt ihre aktuelle Geschäftslage besser als im Vorquartal ein. 40 Prozent (Vorquartal 33 Prozent) der an der Umfrage teilnehmenden Betriebe beschreiben den Geschäftsverlauf als gut, während 19 Prozent (Vorquartal 22 Prozent) mit der aktuellen Lage unzufrieden sind. Auch hinsichtlich der Geschäftserwartungen für die kommenden zwölf Monate hat der Optimismus gegenüber dem Vorquartal etwas zugenommen. Während 32 Prozent (Vorquartal 30 Prozent) der Betriebe von einer günstigen Geschäftsentwicklung ausgehen, blicken 20 Prozent (Vorquartal 21 Prozent) skeptisch in die Zukunft.



Vom Vorkrisisniveau ist die regionale Wirtschaft allerdings weiterhin deutlich entfernt. Nur knapp ein Viertel der Unternehmen arbeitet bereits wieder auf Vorkrisisniveau. 17 Prozent rechnen noch in diesem Jahr mit einer Rückkehr zum normalen Geschäftsbetrieb. 28 Prozent kalkulieren im Jahr 2022 mit einer Rückkehr zum Normalität. 72 Prozent (Vorquartal 76 Prozent) sehen in der Corona-Pandemie das größte Geschäftsrisiko. Der Fachkräftemangel stellt für 38 Prozent (Vorquartal 30 Prozent) der Betriebe ein Geschäftshemmnis dar. Trotz des Lockdowns erhöht sich der Arbeitsmarkt. 22 Prozent (Vorquartal 15 Prozent) der Betriebe planen Neueinstellungen, während 19 Prozent (Vorquartal 24 Prozent) Personal abbauen wollen.

Das Ergebnis der Konjunkturumfrage für das 1. Quartal 2021 zeigt eine Stimmungsbesserung in fast allen Bereichen. Dafür dürfen auch die Anfang März in Aussicht gestellten Lockerungen etwa für Einzelhandel und Gastgewerbe sowie die positiven weltwirtschaftlichen Perspektiven beigetragen haben. Angesichts der dritten Infektionswelle und ansteigenden Virusmutanten wurden jedoch erneut Verschärfungen und Verlängerungen der Eindämmungsmaßnahmen umgesetzt. Die Konjunkturerholung dürfte sich daher verzögern. Die aktuellen Stimmungsbesserungen in der Breite der Wirtschaft zeigen das große Potenzial für eine konjunkturelle Erholung, sobald die Pandemie erfolgreich eingedämmt wird. Bis zum Herbst 2021 wäre eine durchgreifende Erholung durchaus möglich. Voraussetzung hierfür ist allerdings der konsequente Ausbau der Impfungen, verbunden mit einer überzeugenden Teststrategie und funktionierenden Hygienekonzepten.

II. Industrie

In der Industrie, die maßgeblich die regionale Wirtschaftsentwicklung bestimmt, beurteilen die Unternehmen ihre Geschäftssituation zum dritten Mal in Folge besser als im Vorquartal. Der Saldo aus positiven und negativen Stimmen übertrifft nun mit 29 Prozent das Vorkrisisniveau (25 Prozent). 42 Prozent (Vorquartal 35 Prozent) der Betriebe meiden eine gute Geschäftslage, während 14 Prozent (Vorquartal 17 Prozent) von einem schlechten Geschäftsverlauf sprechen. Die Auftragsengpässe aus dem In- und Ausland haben an Schwere gewonnen. 42 Prozent (Vorquartal 38 Prozent) der Betriebe konnten einen Anstieg der Auslandsorders verzeichnen. 17 Prozent (Vorquartal 19 Prozent) melden hingegen einen Rückgang. Bei den Inlandsorders weisen

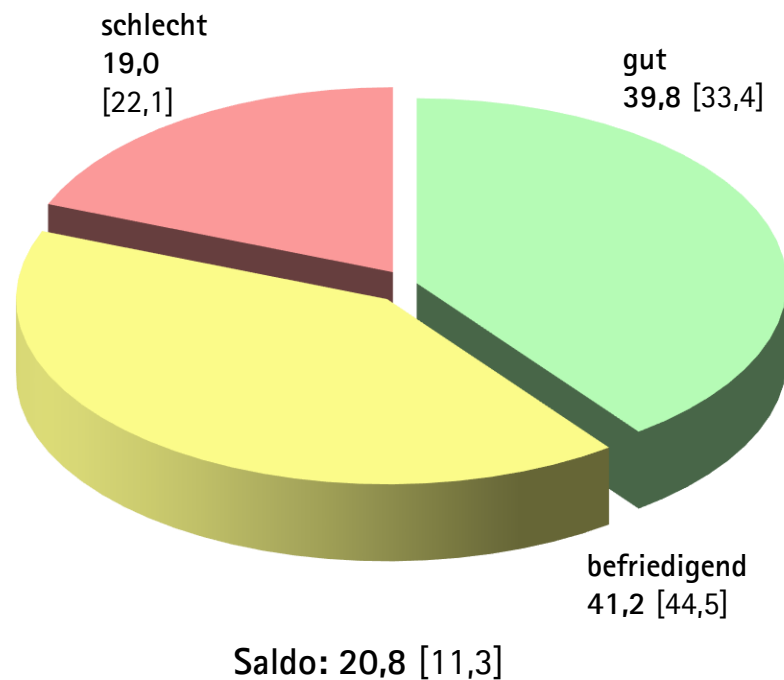
- Befragungszeitraum: 22.03. – 09.04.21
- 719 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen
- 421 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 81.000 Beschäftigten
- Rücklaufquote: 58,6 %
- Ergebnisse online unter: www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht



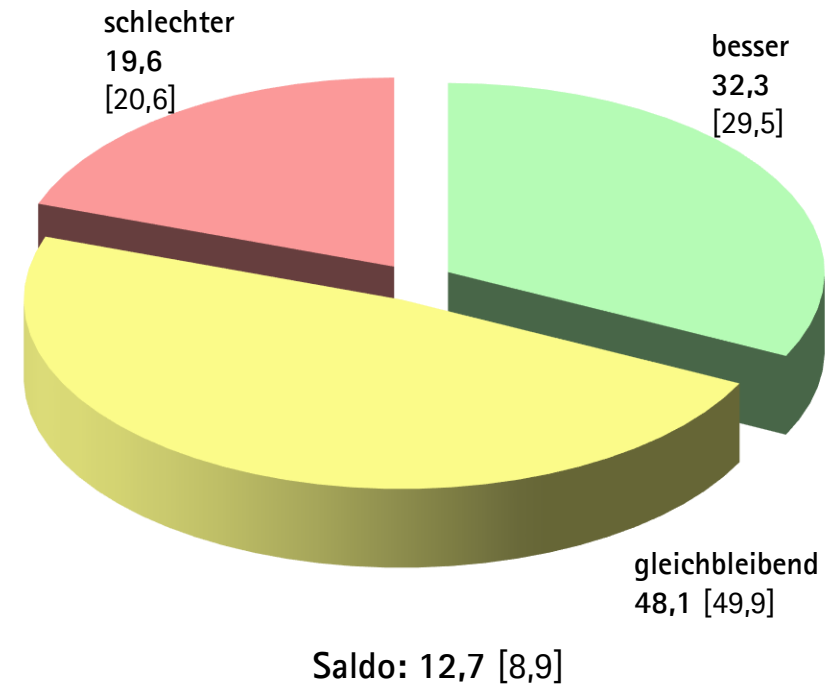
Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

GESAMTERGEBNIS KONJUNKTURUMFRAGE 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020] IN PROZENT

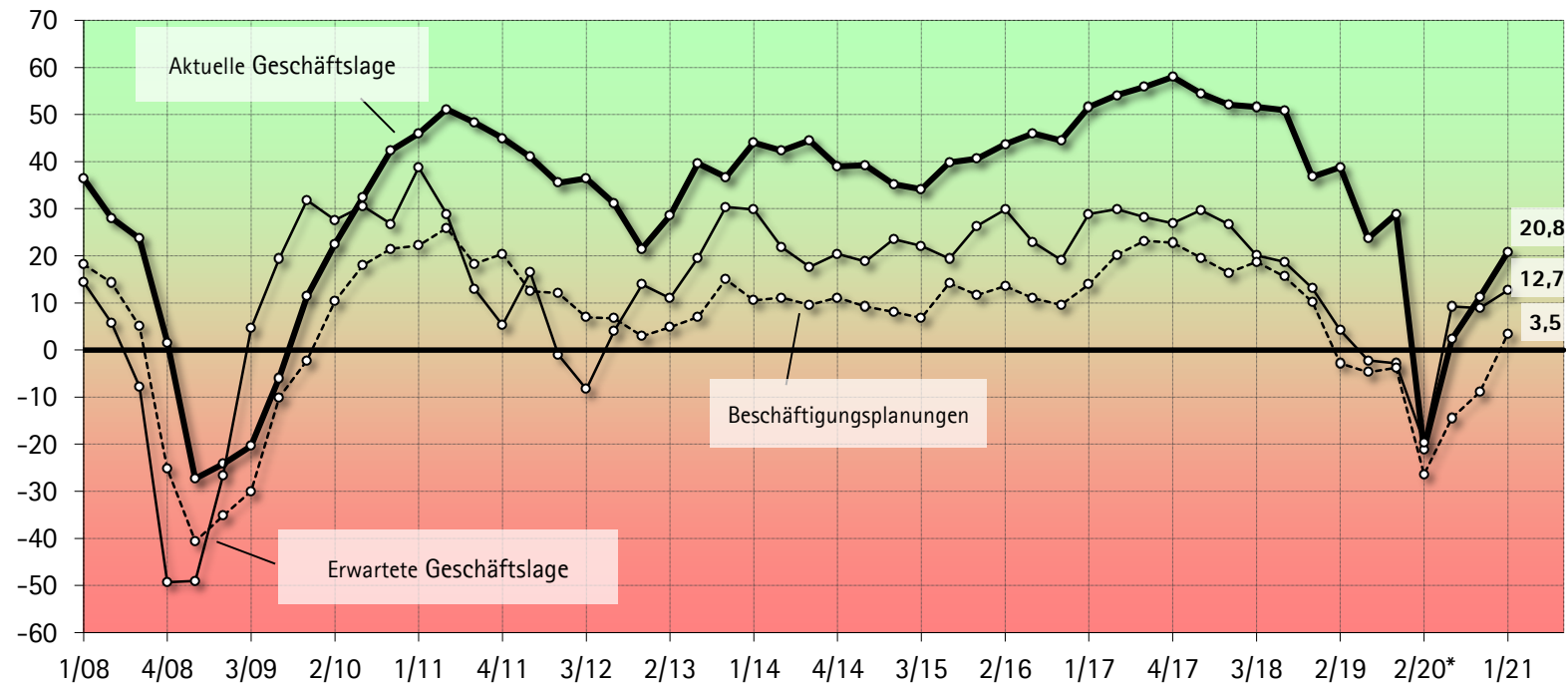
Aktuelle Geschäftslage



Erwartete Geschäftslage



GESCHÄFTSLAGE/GESCHÄFTSERWARTUNG GESAMTKONJUNKTUR 1/2008 – 1/2021



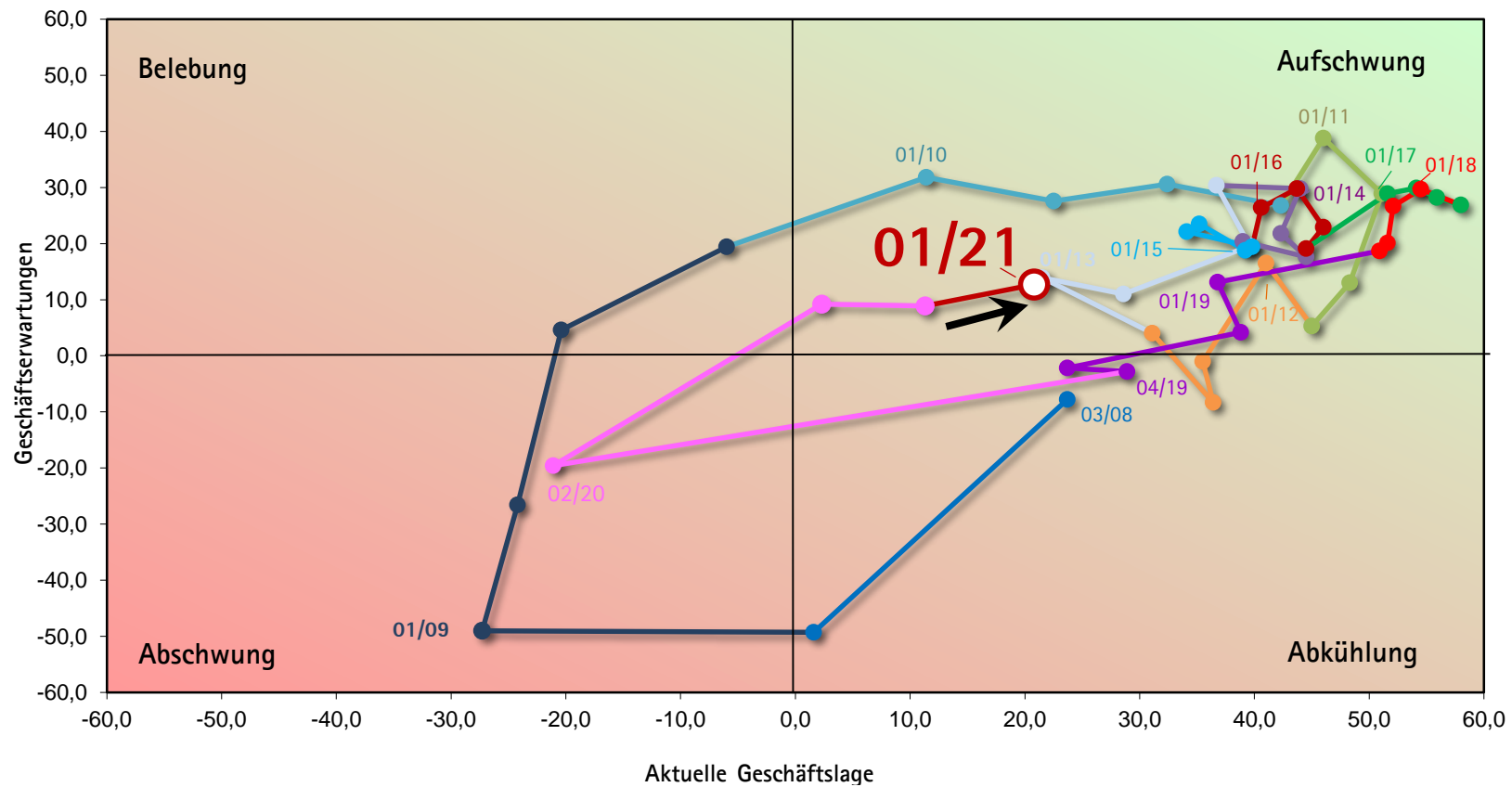
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen aller Branchen zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäfts- bzw. Beschäftigungslage an.

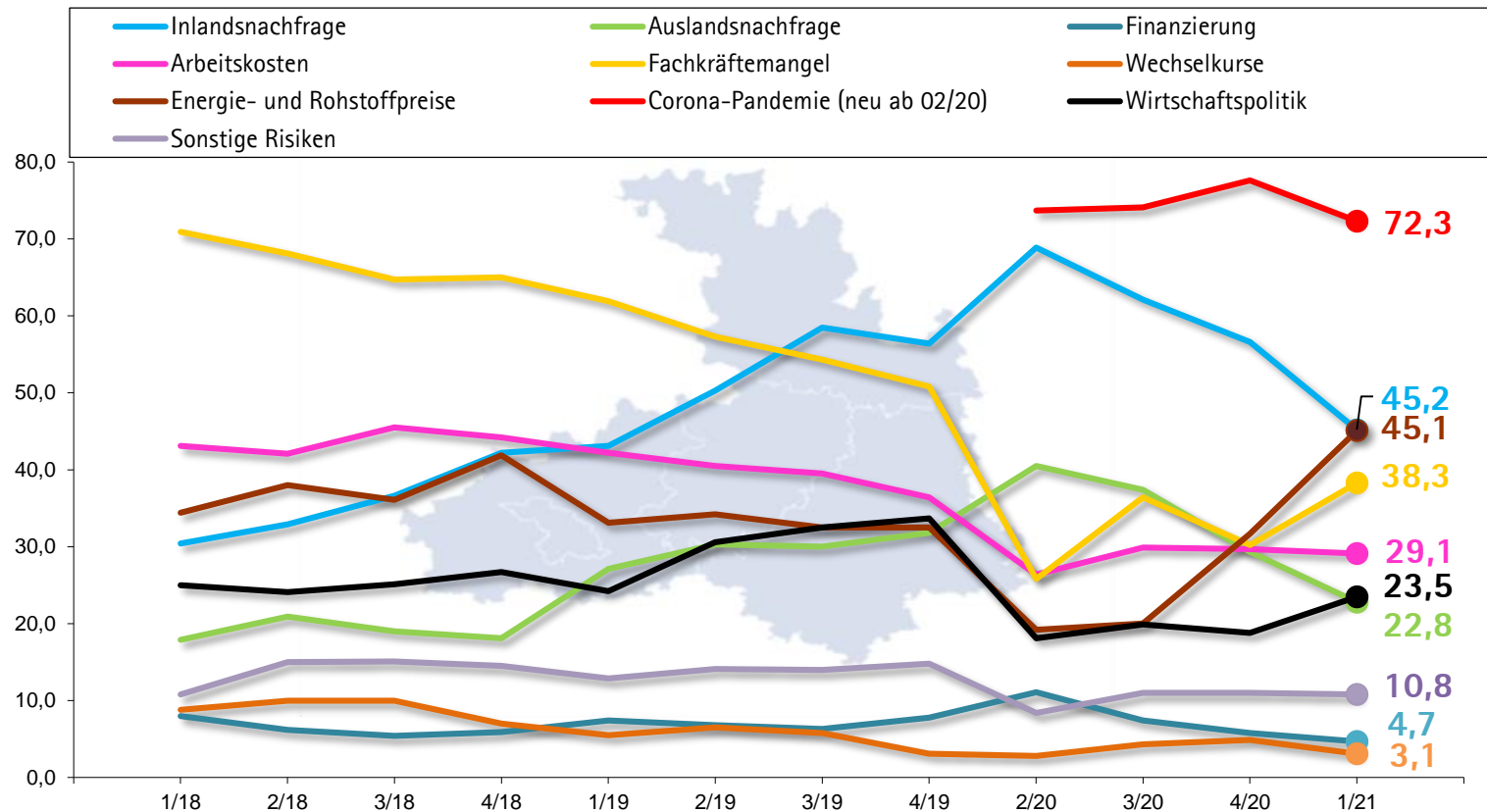
—●— Aktuelle Geschäftslage
—○— Erwartete Geschäftslage
---○--- Beschäftigungsplanungen

IHK-KONJUNKTURUHR

GESCHÄFTSLAGE UND -ERWARTUNGEN DER UNTERNEHMEN

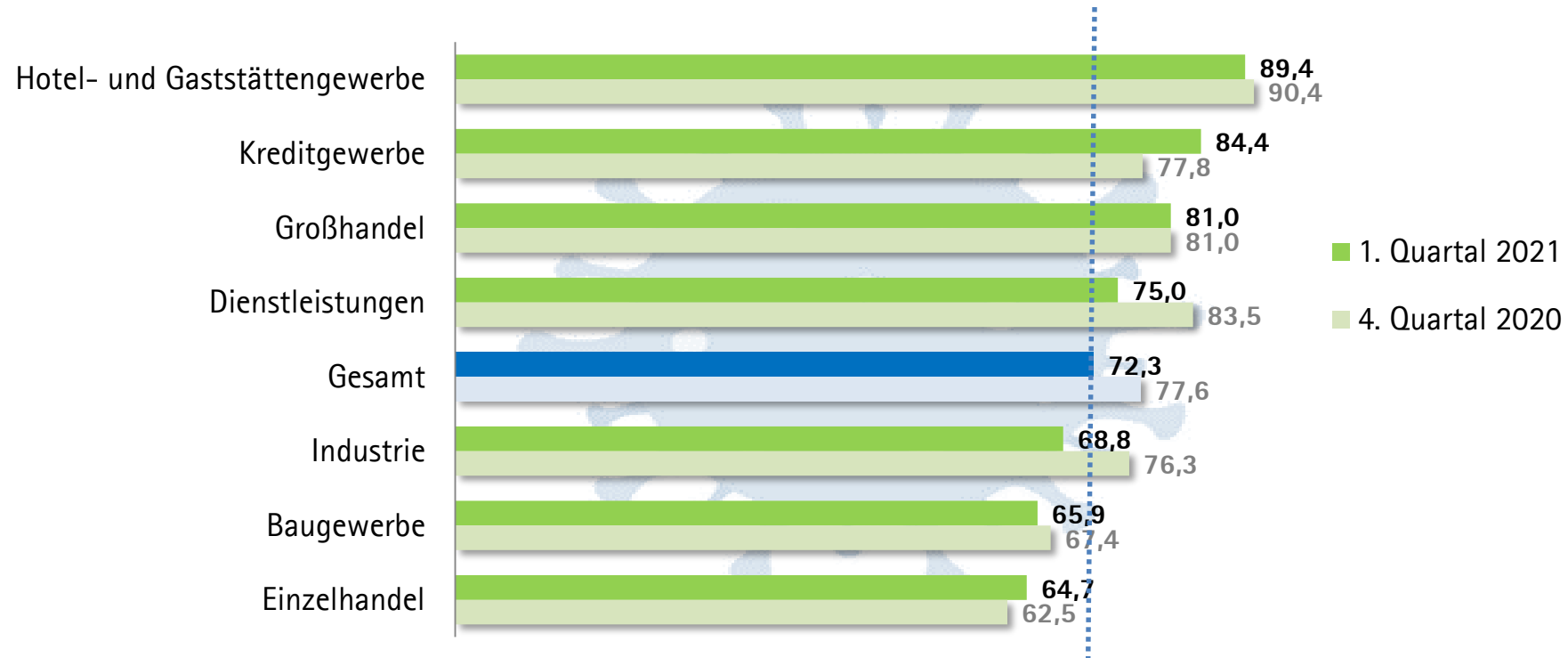


GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG IN DEN KOMMENDEN ZWÖLF MONATEN (IN %)



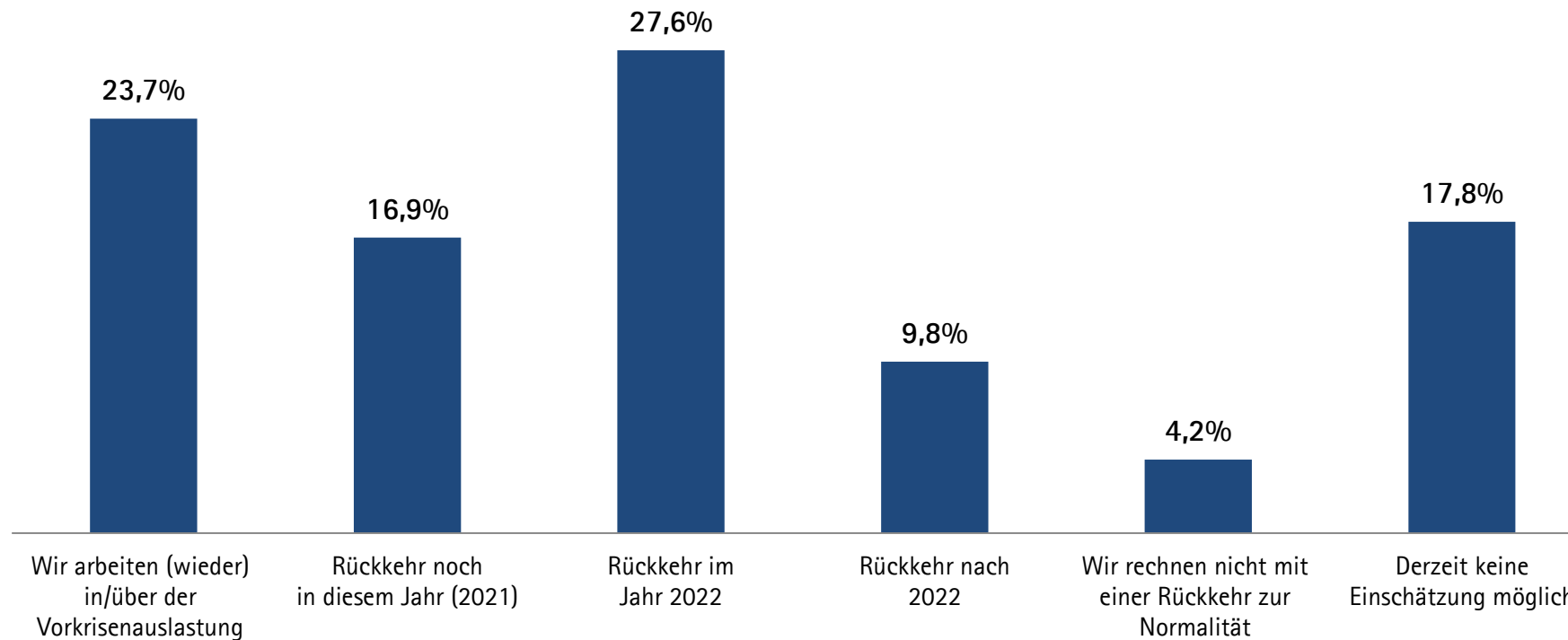
GESCHÄFTSRISIKO CORONA-PANDEMIE NACH BRANCHEN

(IN PROZENT)



ERWARTETE RÜCKKEHR ZUR NORMALEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

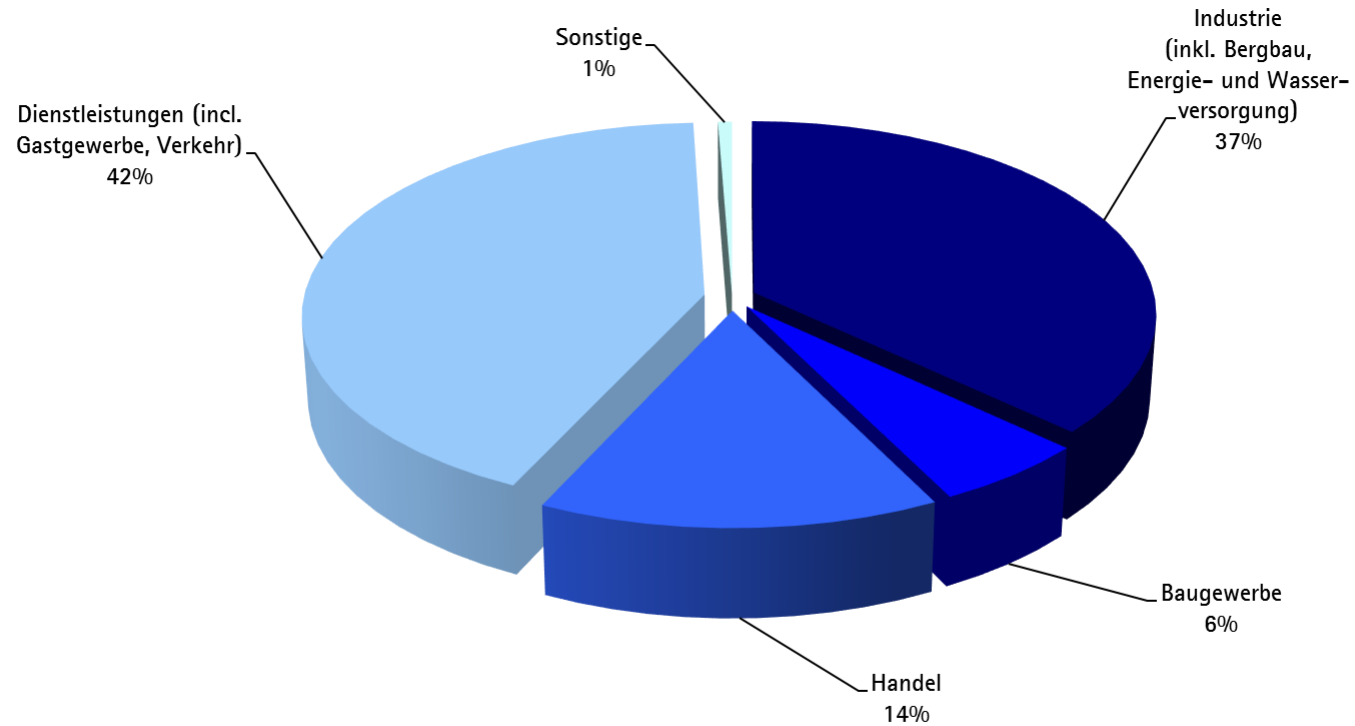
(GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK)



THEMEN

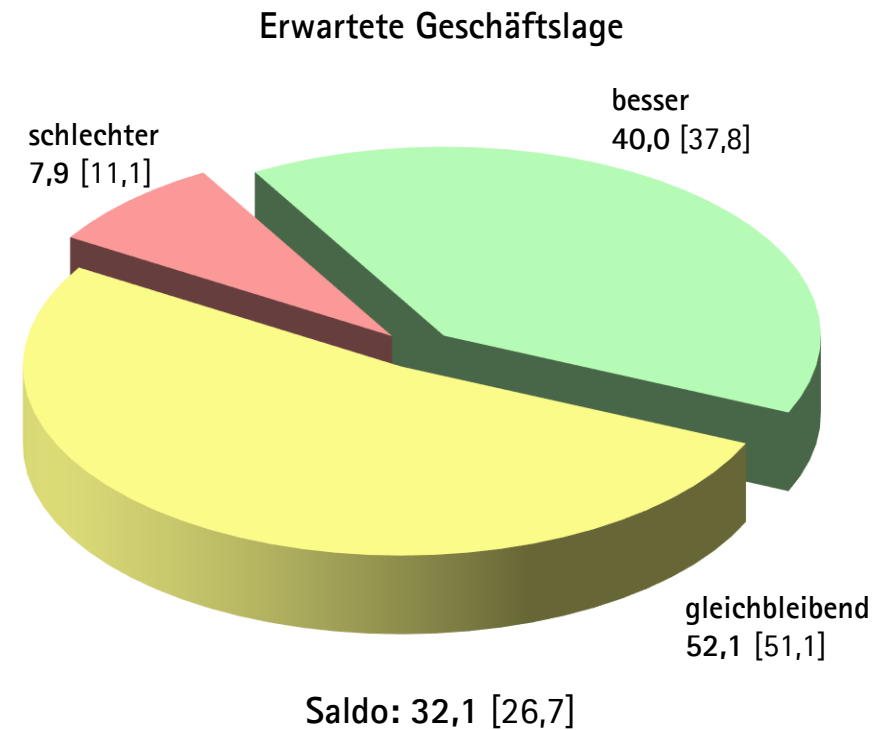
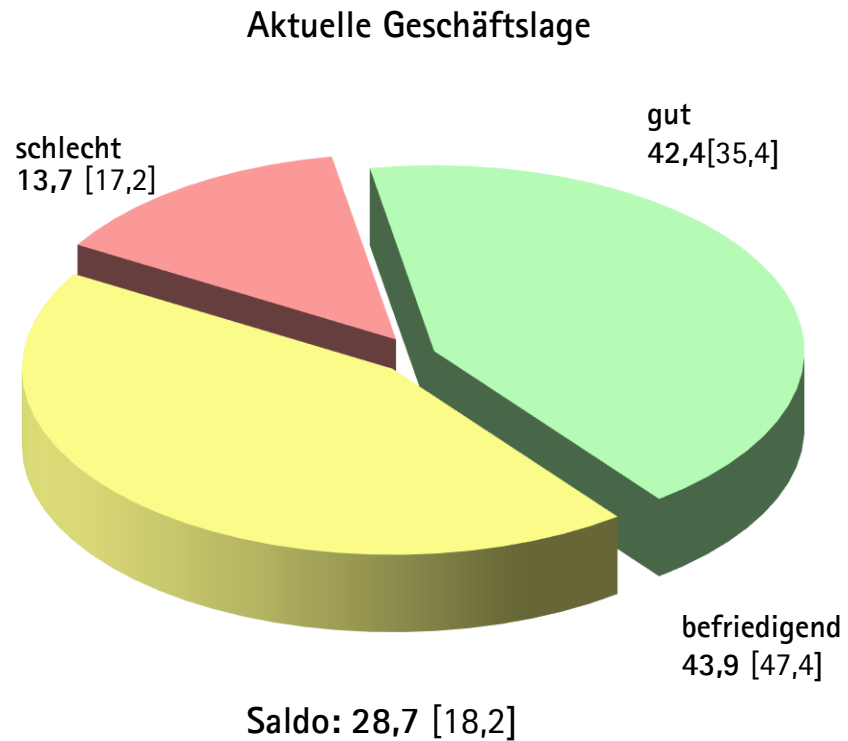
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. Zusatzfragen zum Thema „Unternehmensfinanzierung 2021“

ANTEILE DER BRANCHEN IN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN IN BEZUG AUF SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE



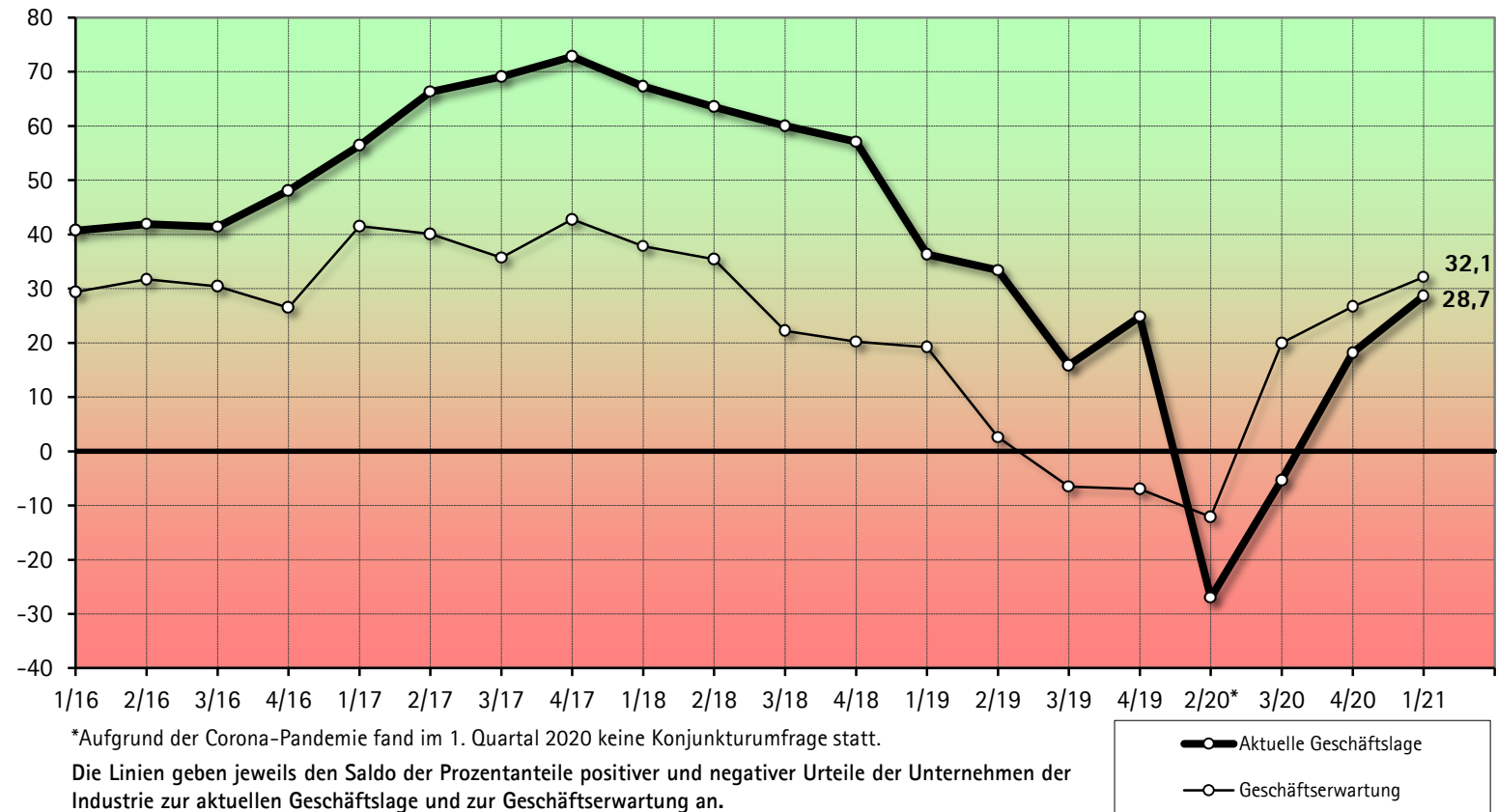
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stichtag 30. Juni 2020

INDUSTRIE 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020] IN PROZENT



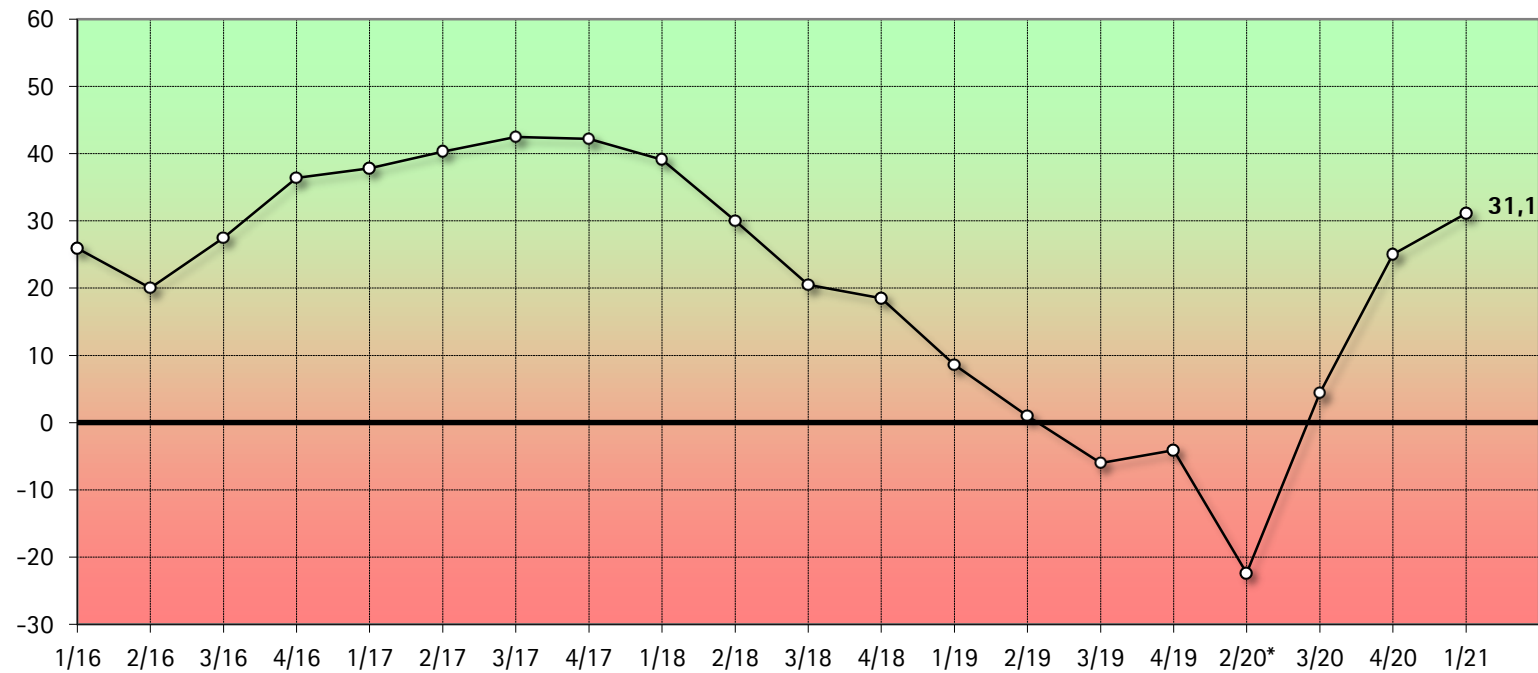
INDUSTRIE – ALLE BRANCHEN

1/2016 – 1/2021



EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE

1/2016 – 1/2021

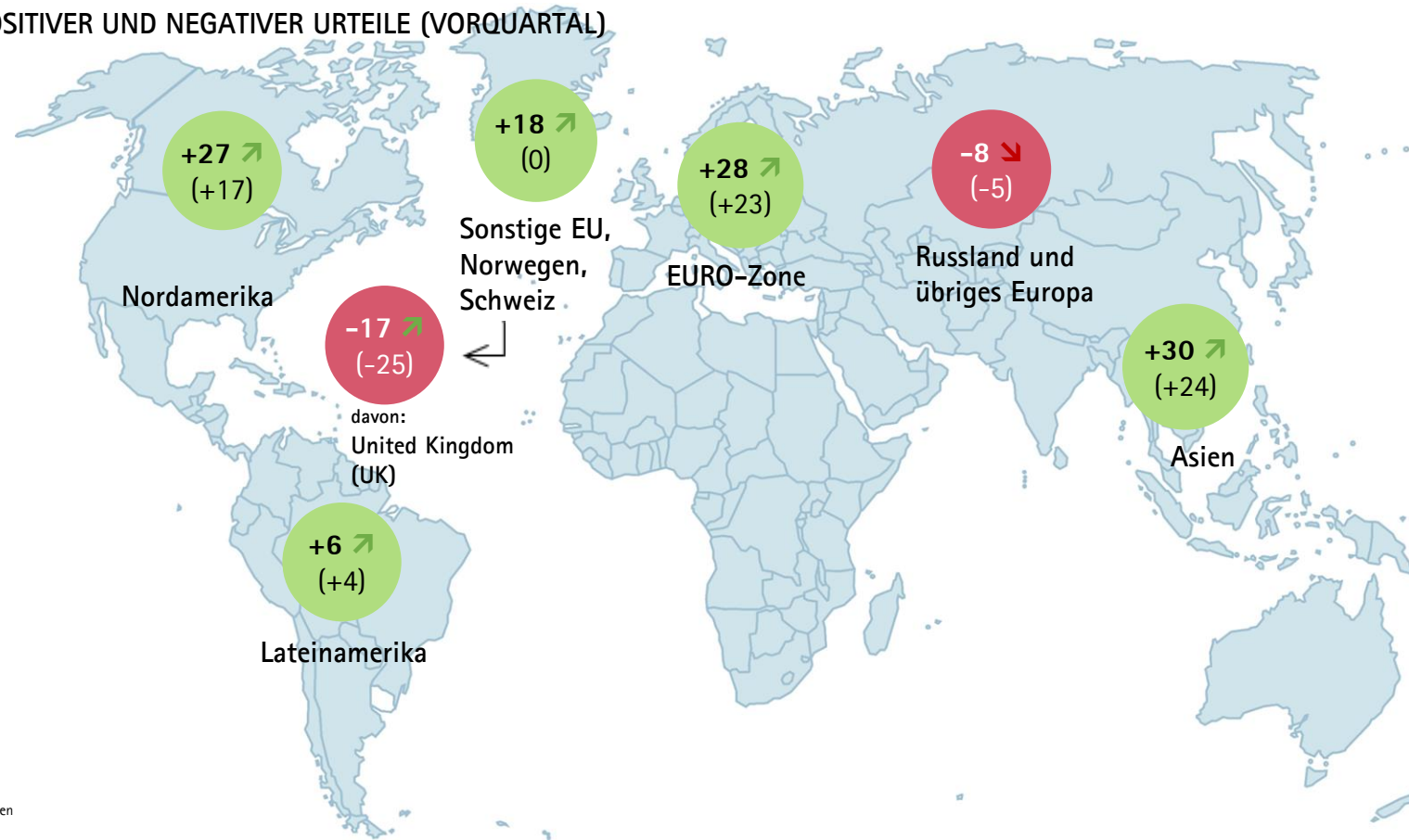


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den Exporterwartungen für die nächsten zwölf Monate an.

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE NACH ZIELREGIONEN

SALDO DER PROZENTANTEILE POSITIVER UND NEGATIVER URTEILE (VORQUARTAL)

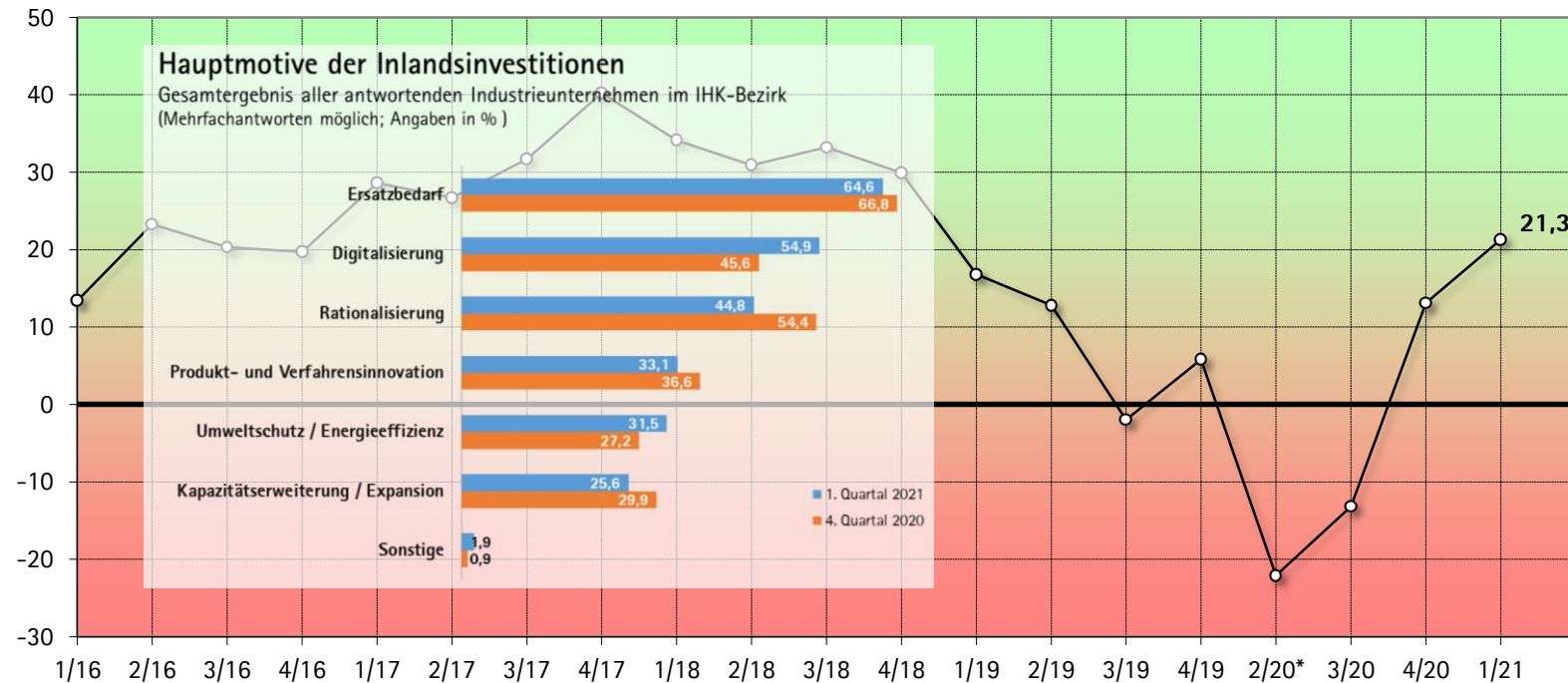


Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

ERWARTETE INLANDSINVESTITIONEN DER INDUSTRIE

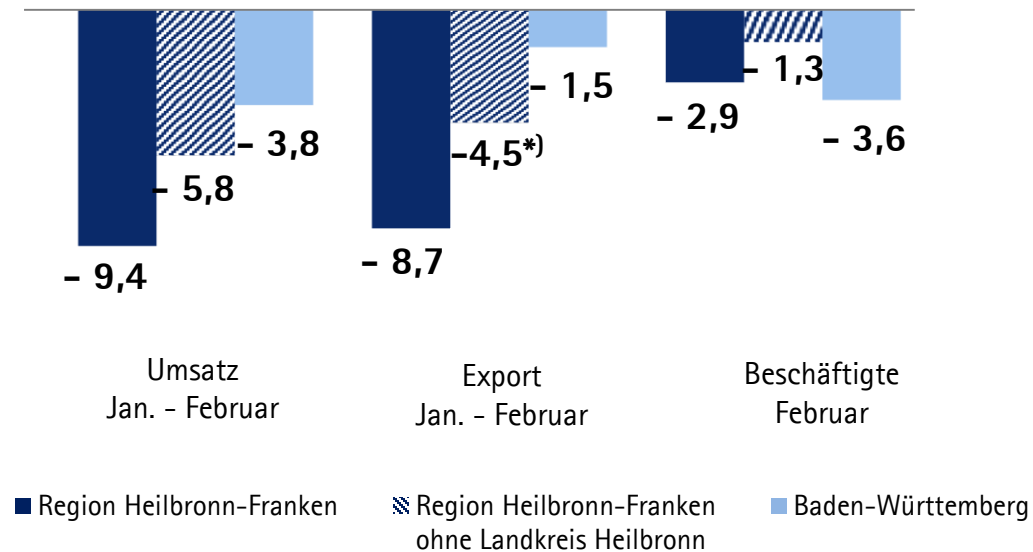
1/2016 – 1/2021



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linie gibt den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Industrieunternehmen zu den erwarteten Investitionen im Inland in den nächsten zwölf Monaten an.

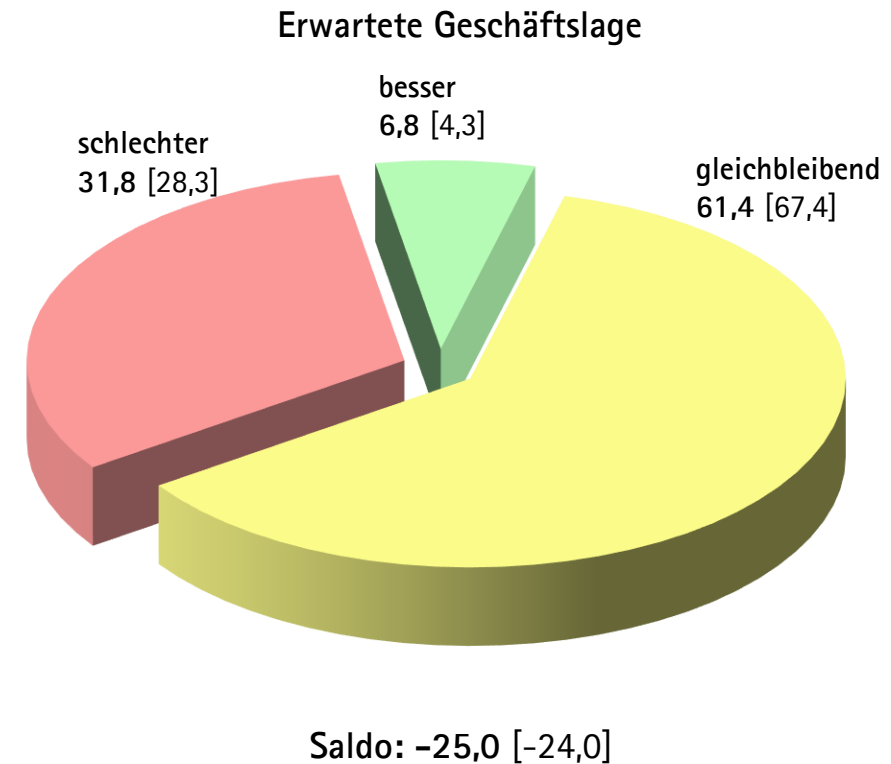
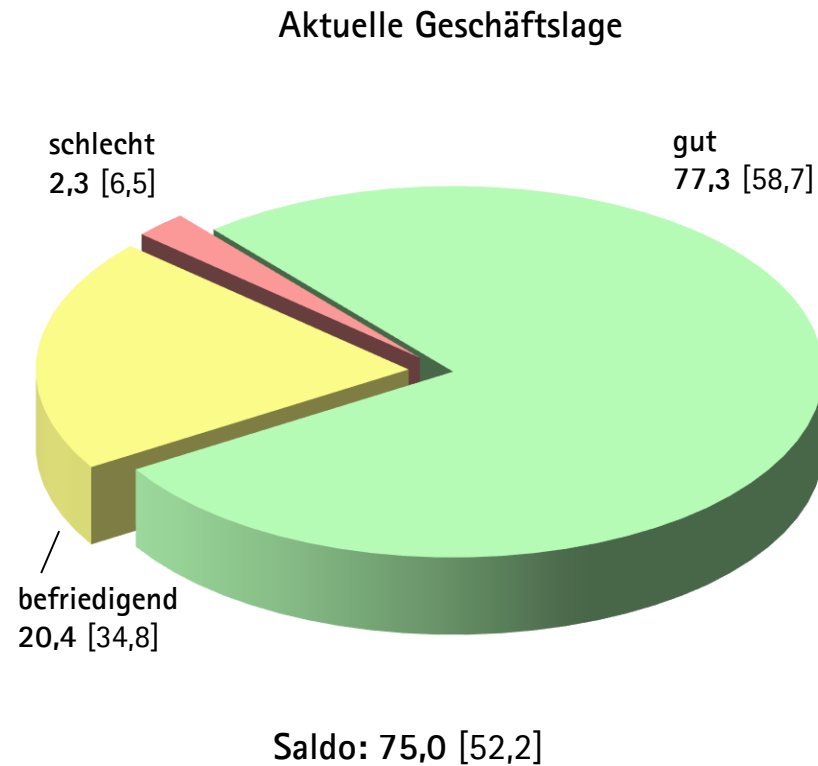
VERARBEITENDES GEWERBE 2021 – VERÄNDERUNGEN IN PROZENT GEGENÜBER DEM ENTSPRECHENDEN VORJAHRESZEITRAUM



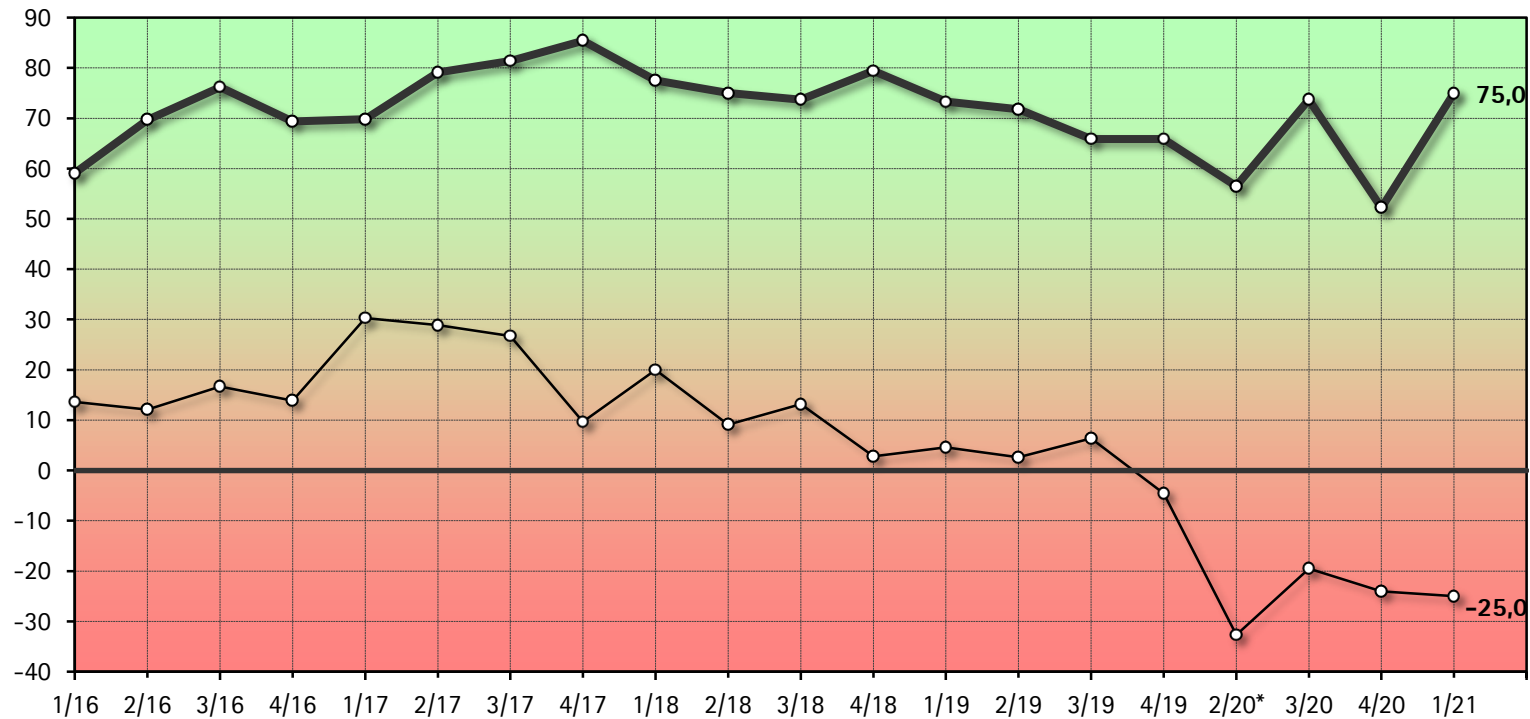
^{*)} Schätzung IHK Heilbronn-Franken

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

BAUGEWERBE 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020] IN PROZENT

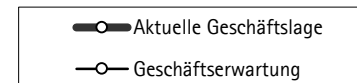


BAUGEWERBE 1/2016 – 1/2021



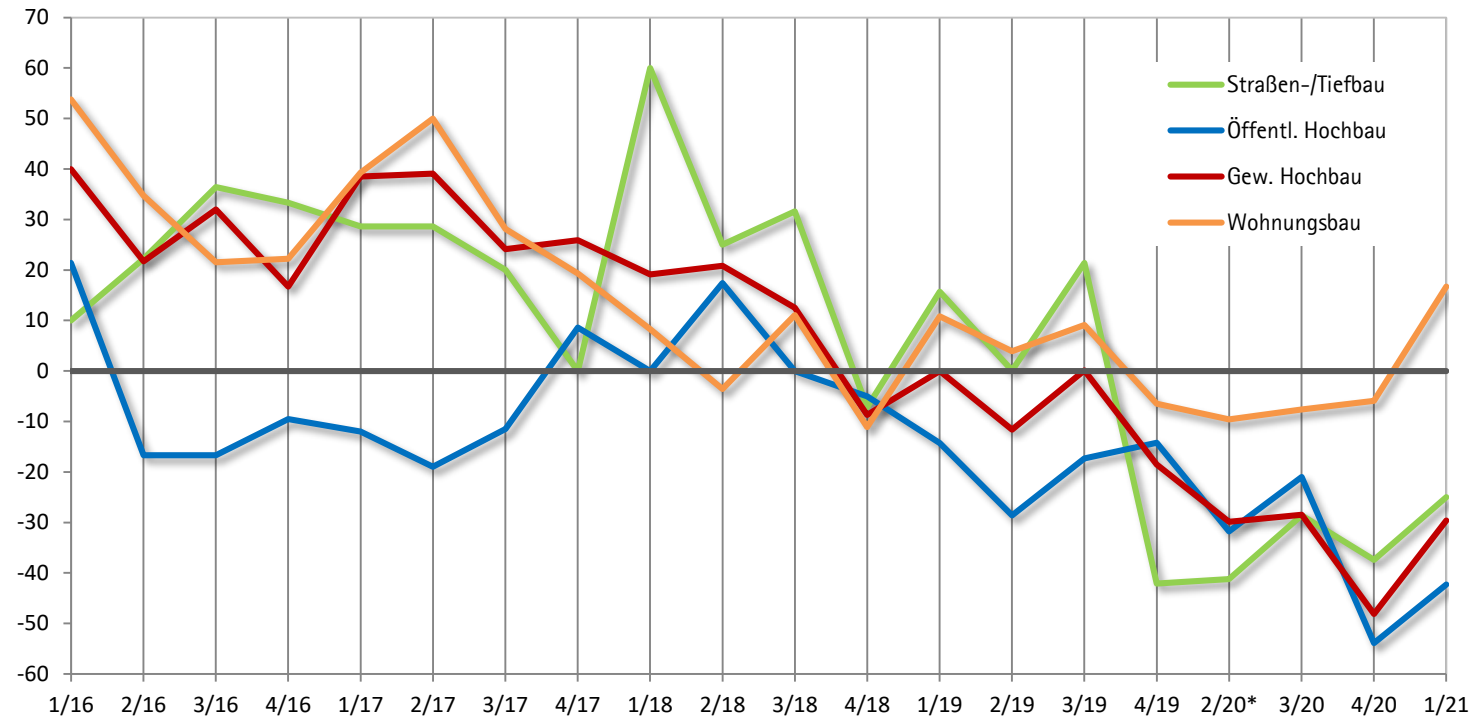
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



AUFTRAGSEINGANG – BAUGEWERBE

1/2016 – 1/2021

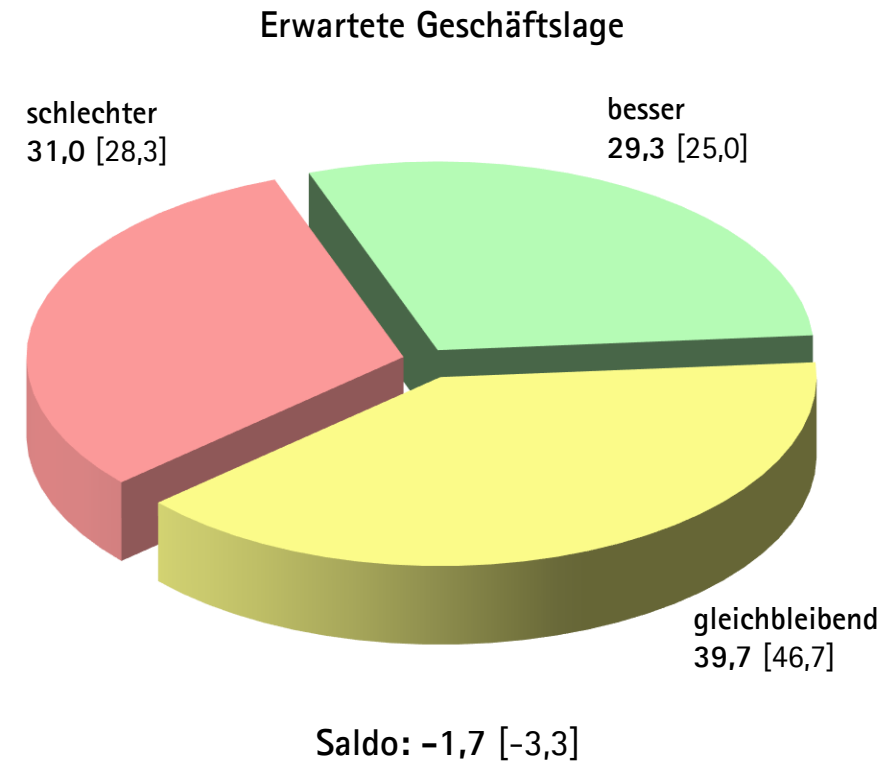
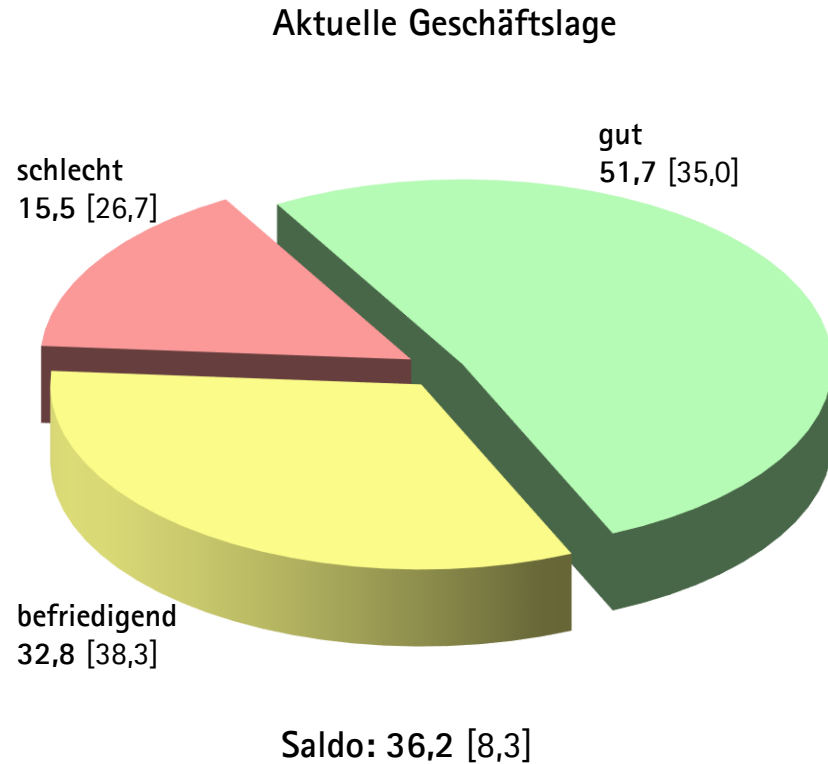


*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

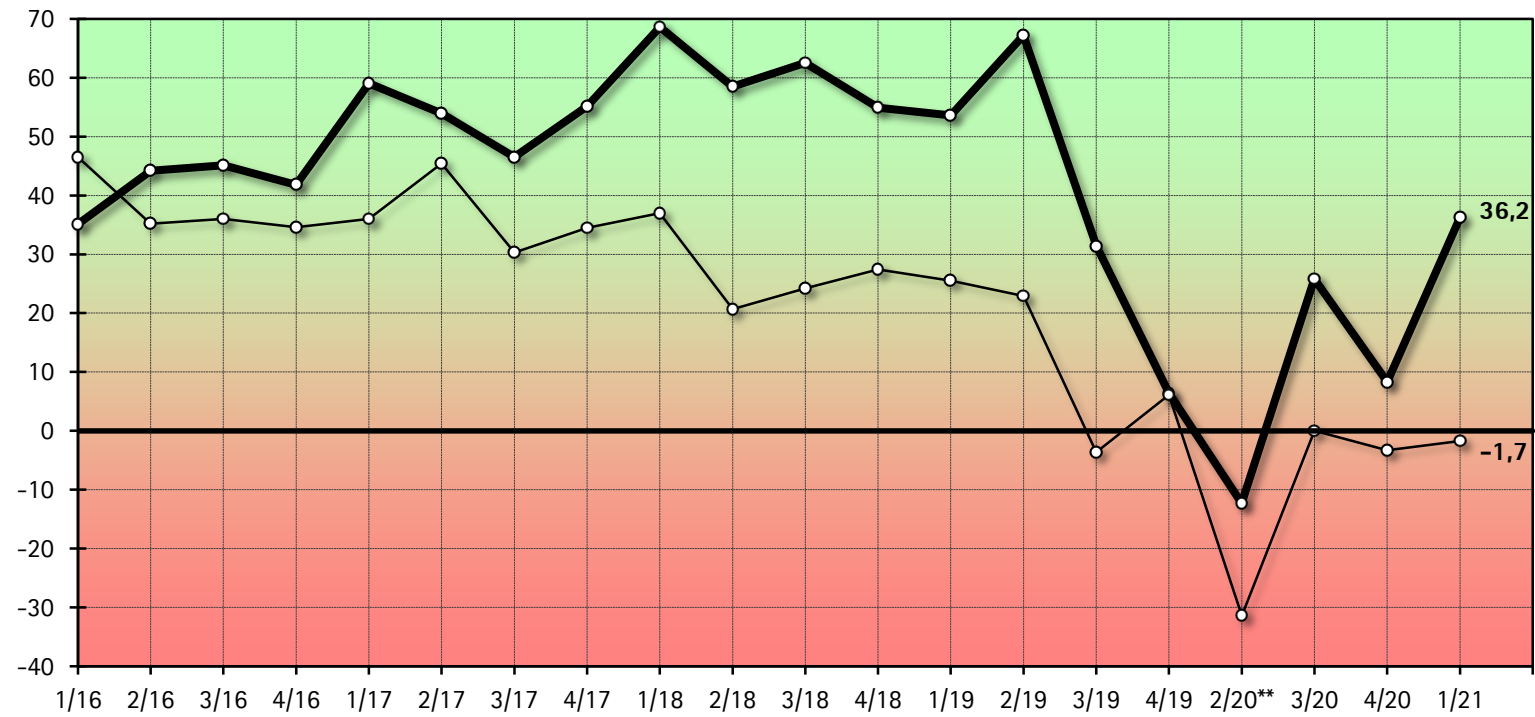
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

GROSSHANDEL 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020]

IN PROZENT



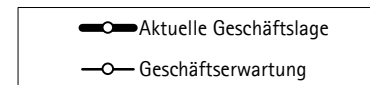
GROSSHANDEL 1/2016 – 1/2021



*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

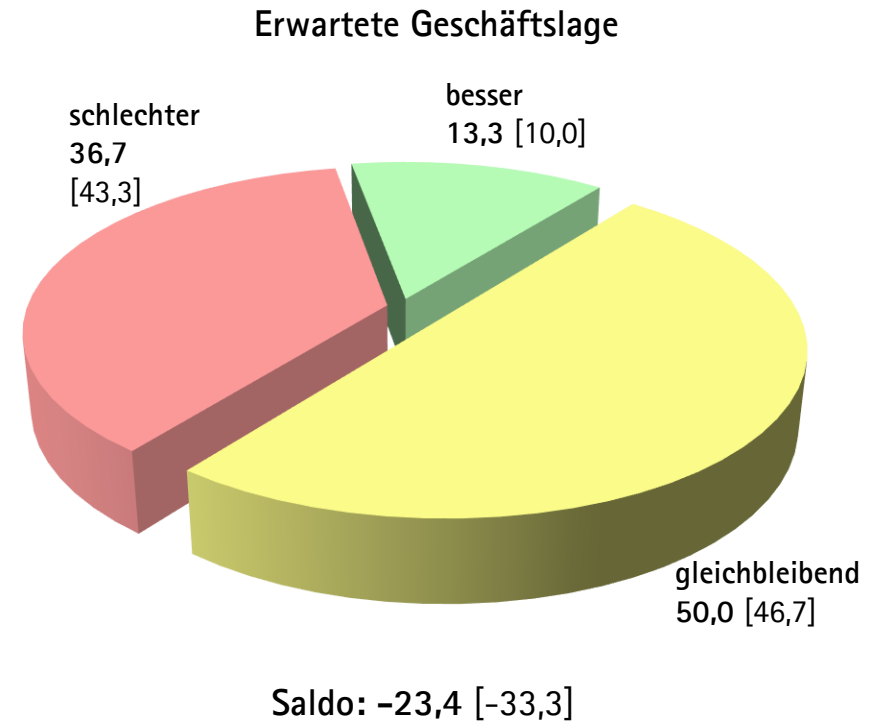
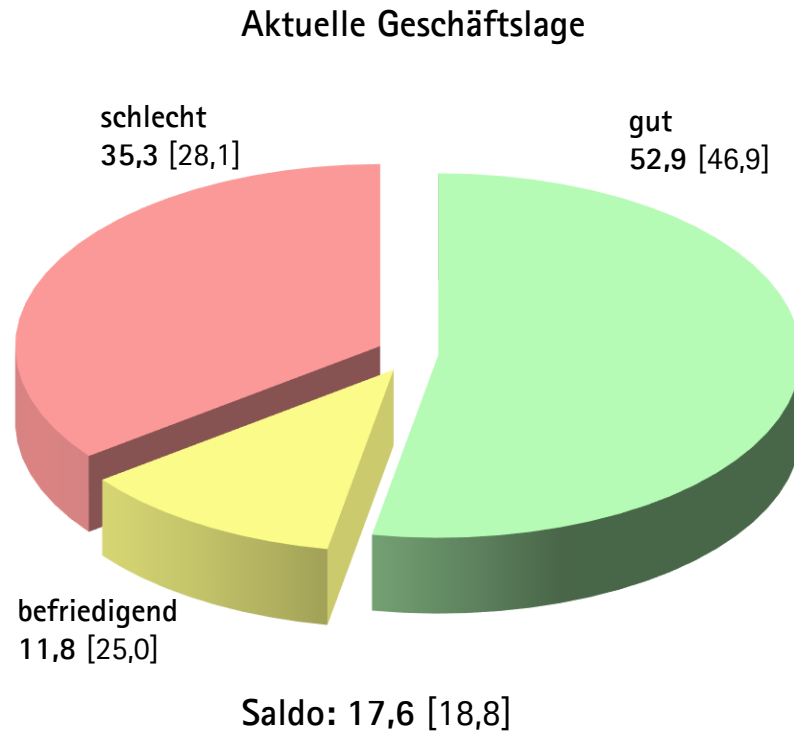
**Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

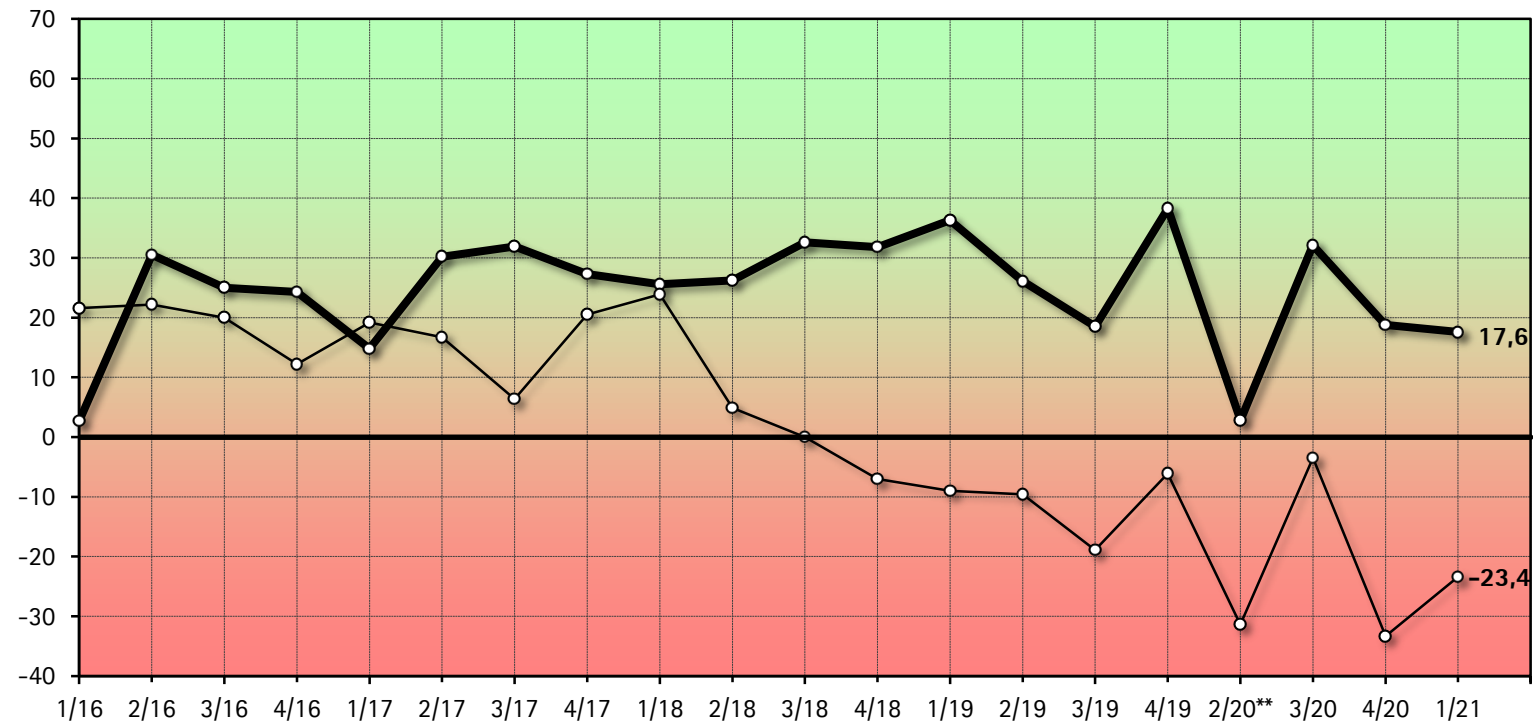


EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020]

IN PROZENT



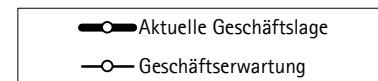
EINZELHANDEL* 1/2016 – 1/2021



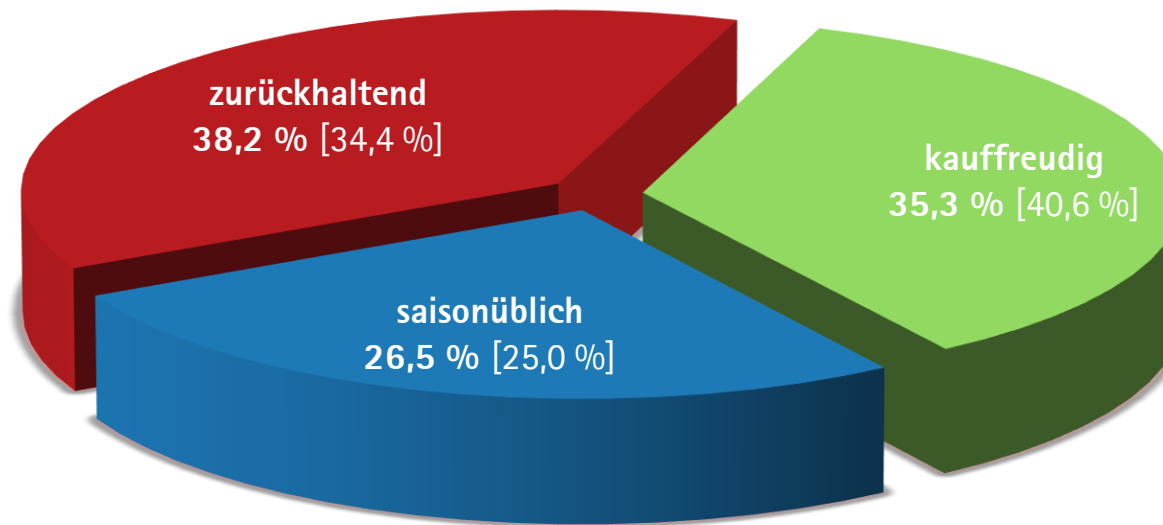
*ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.

**Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Einzelhandels zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.

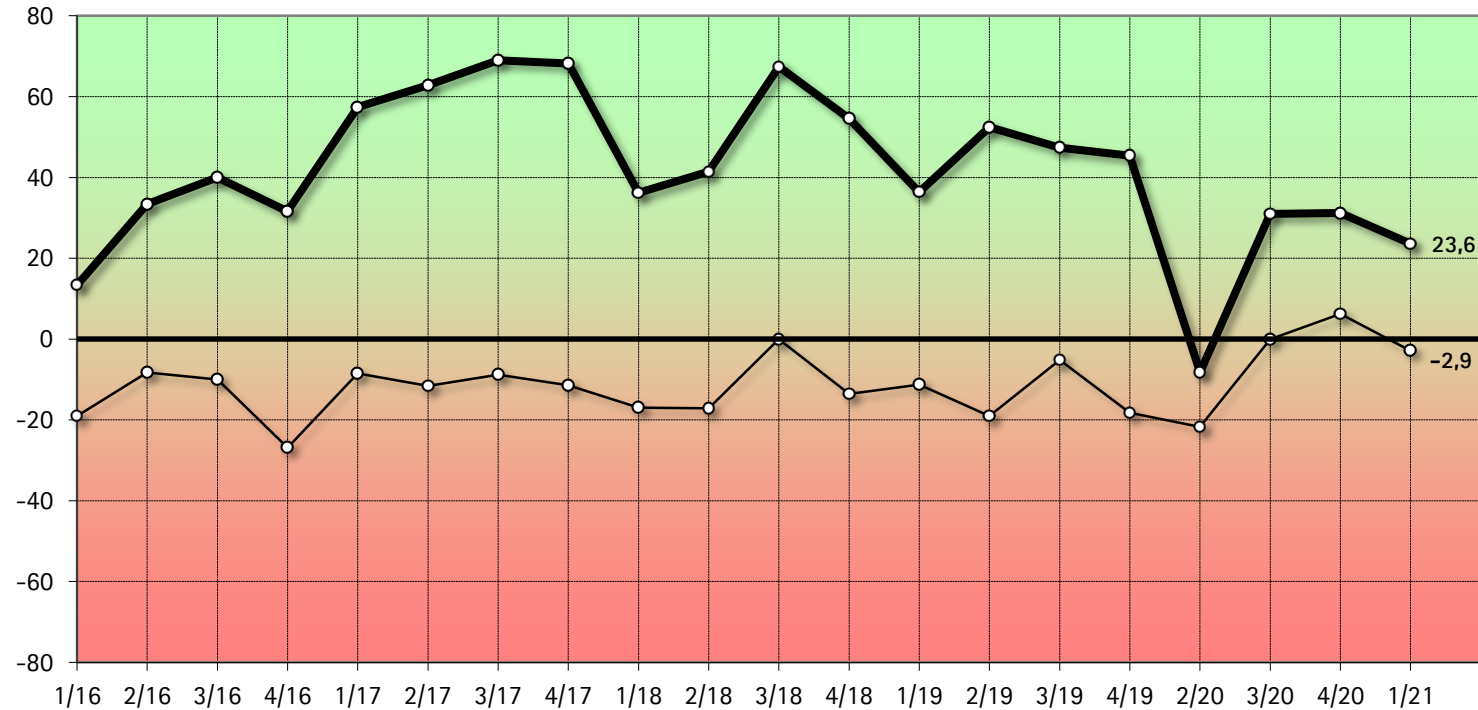


KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020] IN PROZENT



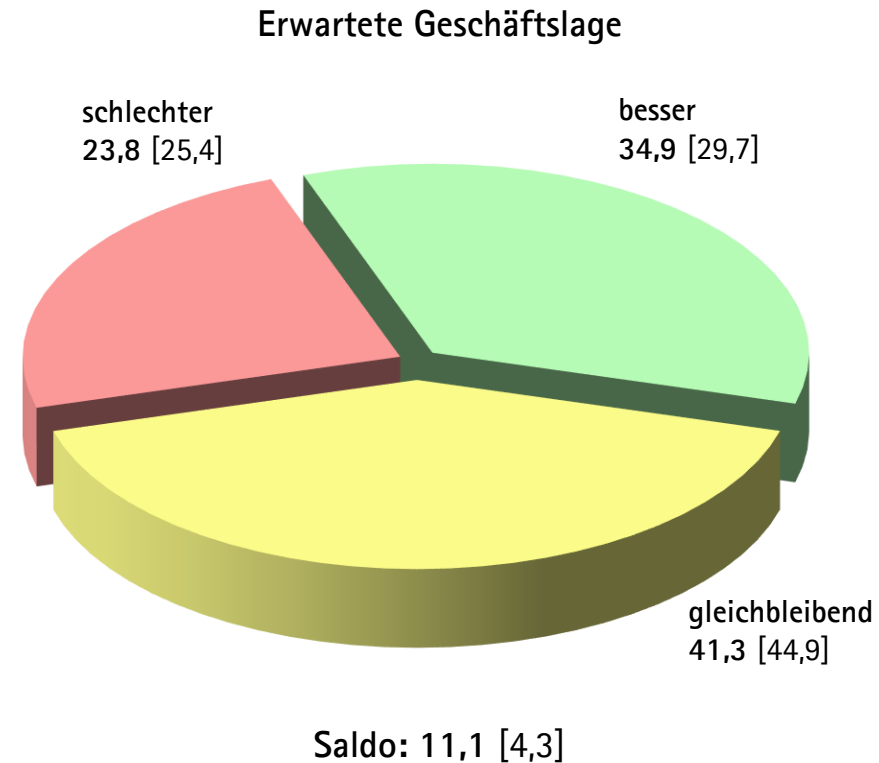
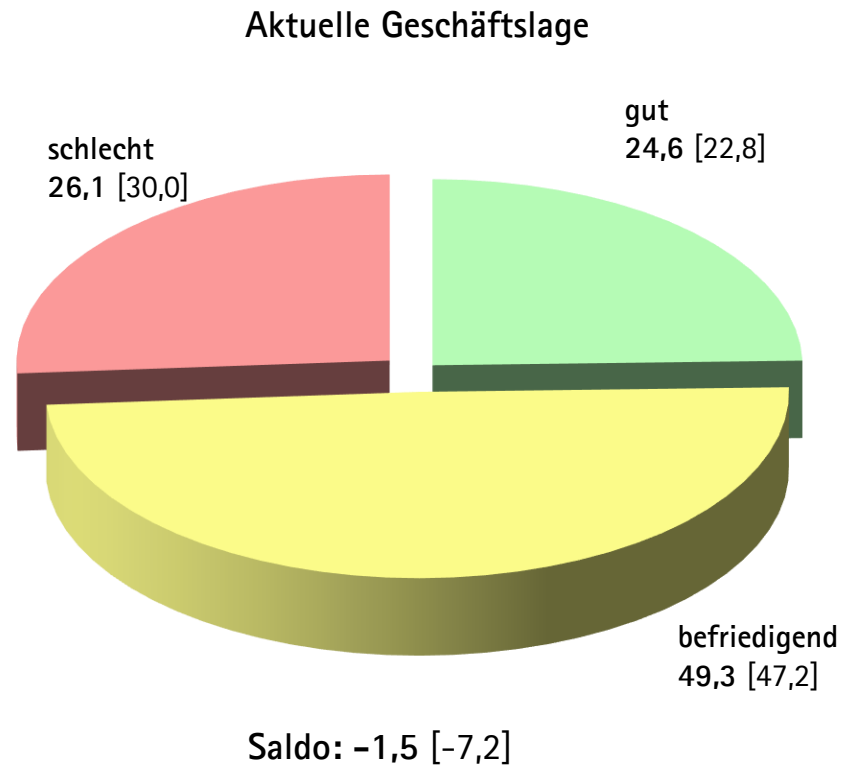
KAUFVERHALTEN DER KUNDEN IM EINZELHANDEL

1/2016 – 1/2021

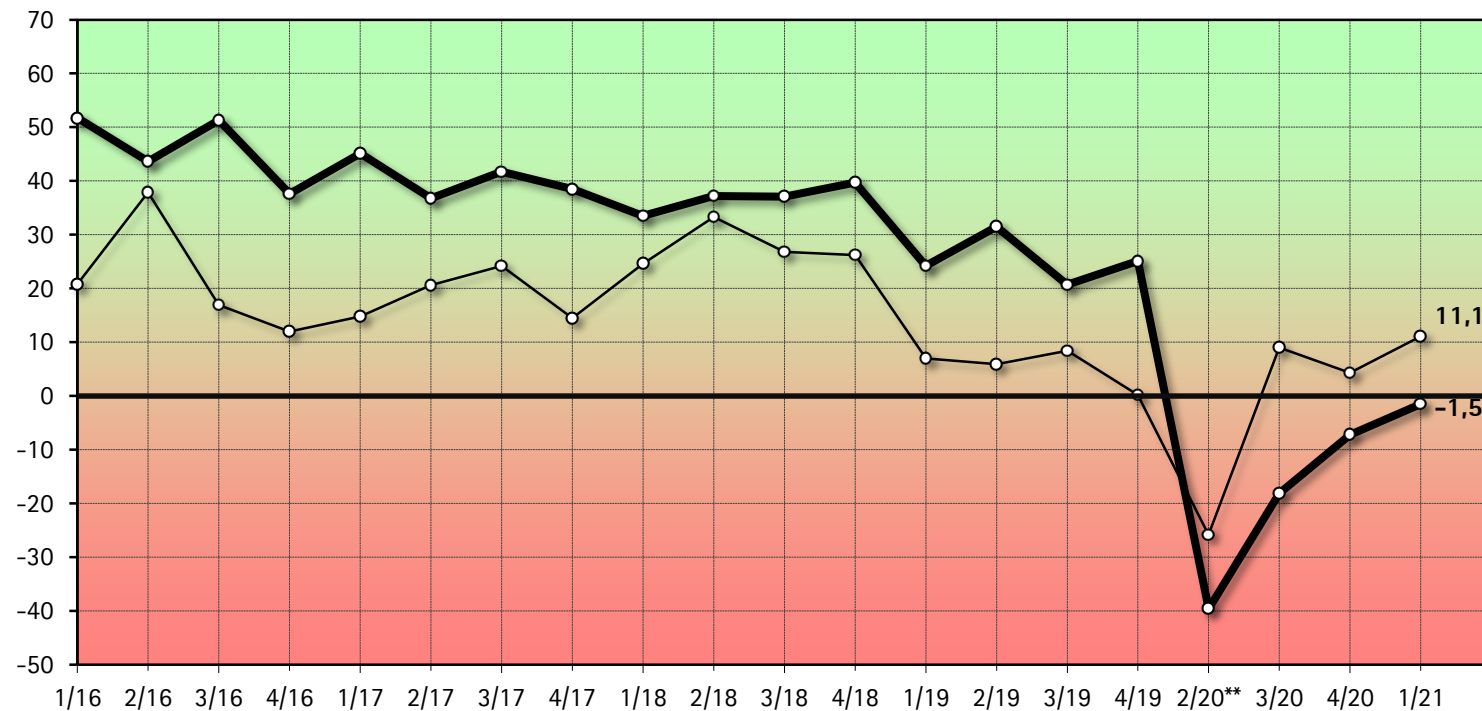


Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend" (—○—) bzw. "kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" (—●—) zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

DIENSTLEISTUNGEN 1. QUARTAL 2021 [4. QUARTAL 2020] IN PROZENT



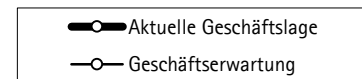
Dienstleistungen* 1/2016 – 1/2021



*Dienstleistungen ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

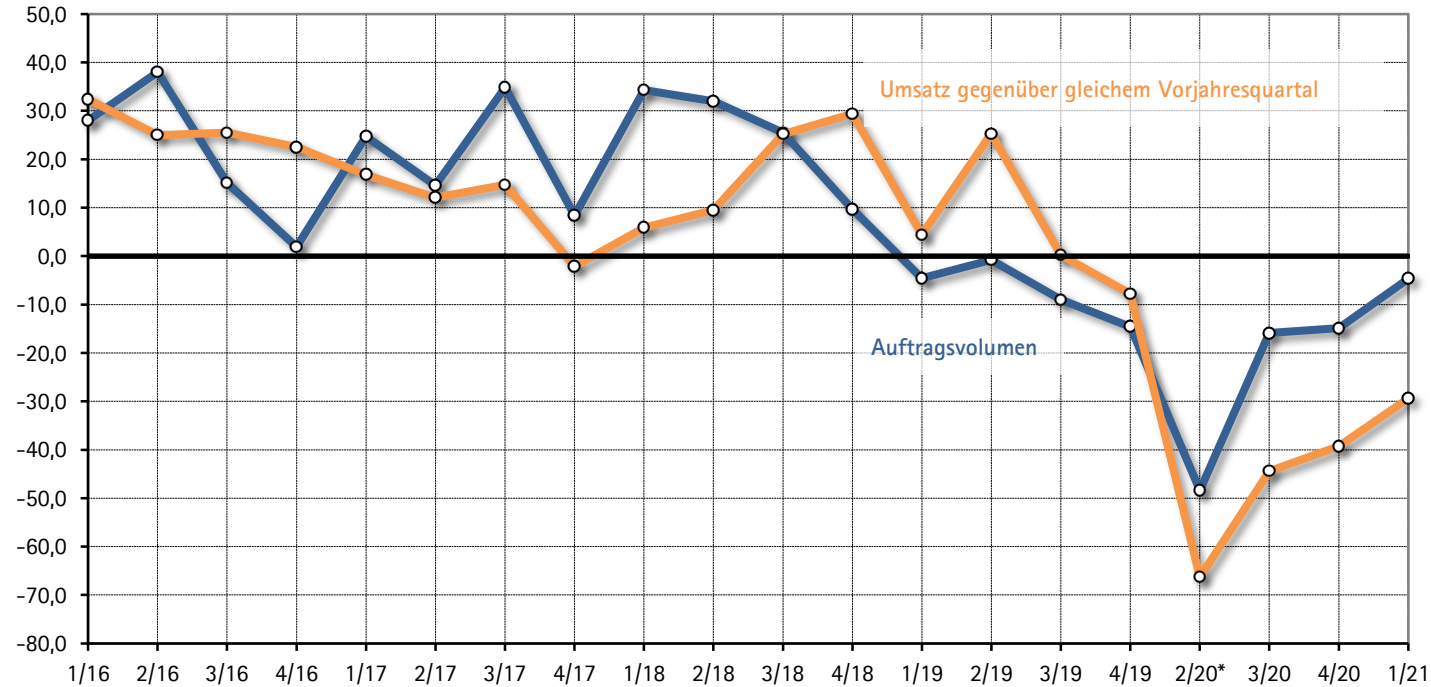
**Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunktumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



DIENSTLEISTUNGEN – AUFTRAGSVOLUMEN UND UMSATZ

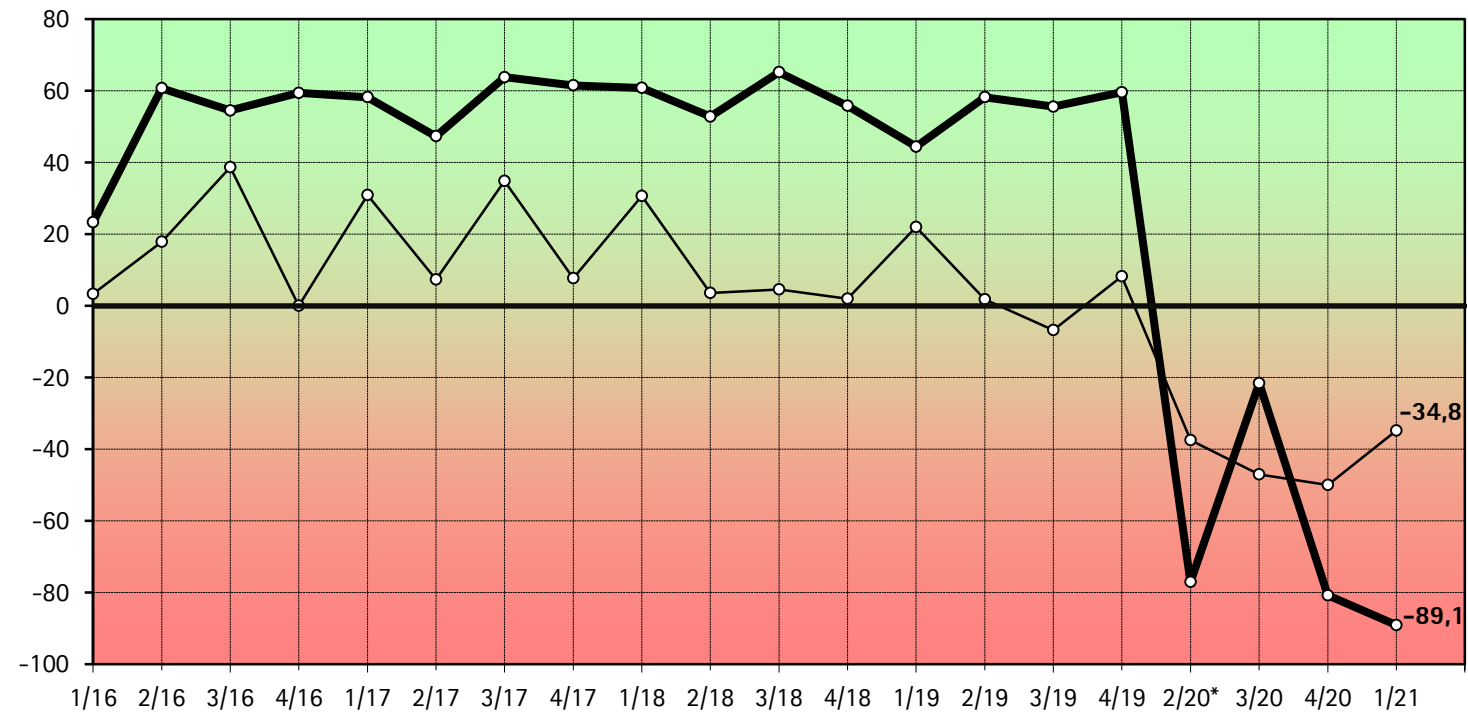
1/2016 – 1/2021



*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

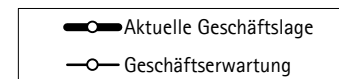
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE 1/2016 – 1/2021



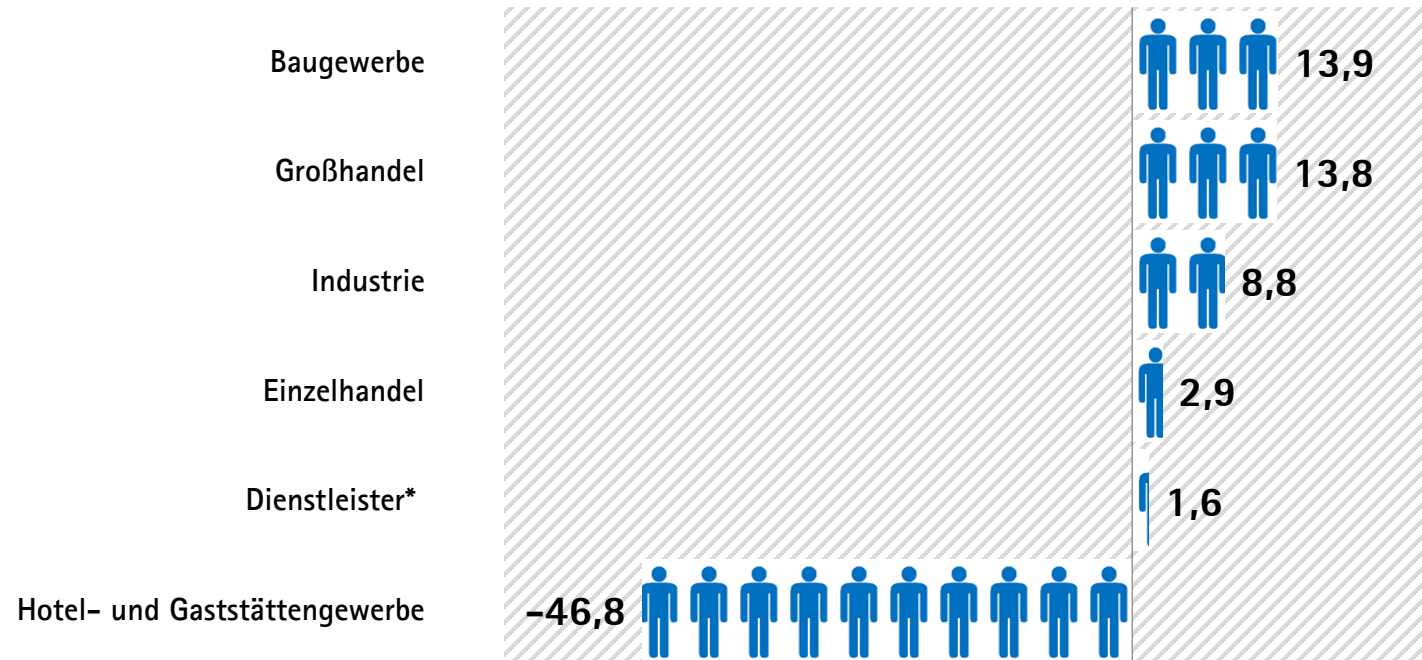
*Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen im Hotel- und Gaststättengewerbe zur aktuellen Geschäftslage und zur Geschäftserwartung an.



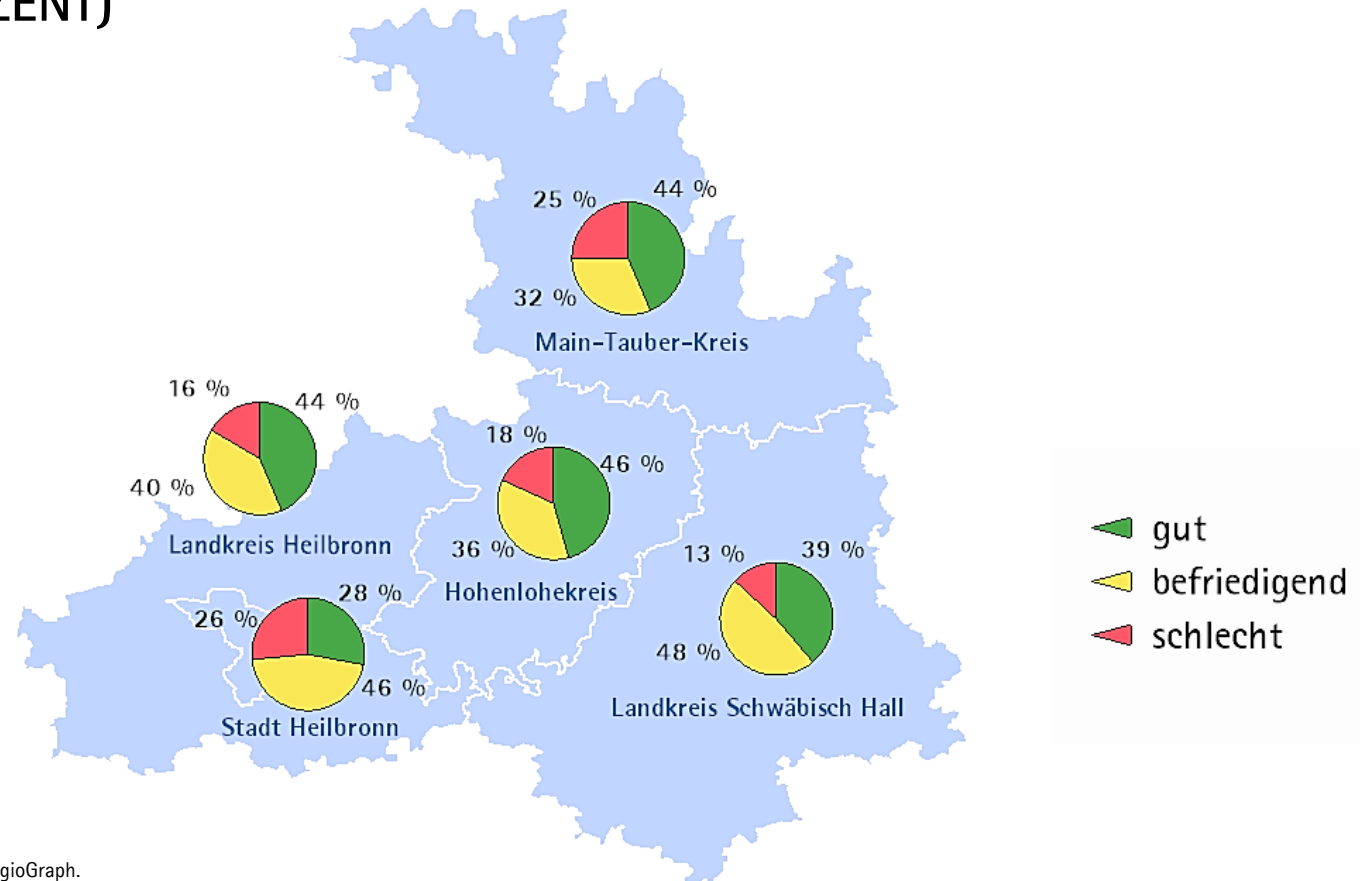
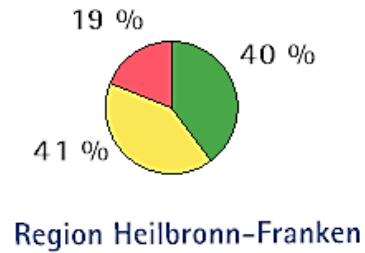
BESCHÄFTIGUNGSABSICHTEN NACH BRANCHEN

- SALDO AUS "HÖHER"- UND "GERINGER"-ANTWORTEN IN PROZENTPUNKTEN -



* ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE GESAMTKONJUNKTUR IN DEN KREISEN DER REGION HEILBRONN-FRANKEN (IN PROZENT)



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2021; Karte erstellt mit RegioGraph.

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. Zusatzfragen zum Thema „Unternehmensfinanzierung 2021“

FAZIT

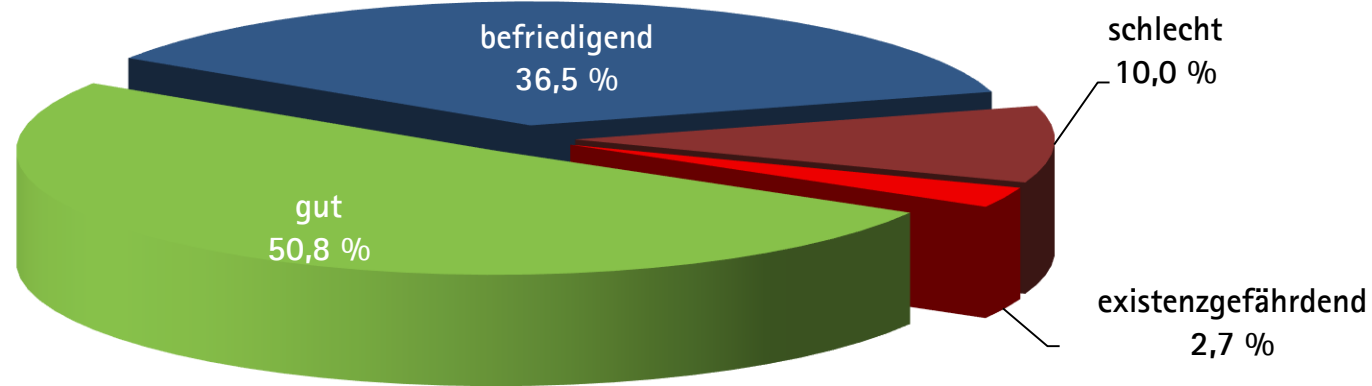
- Regionale Wirtschaft in dritter Welle robust.
- Unternehmen schätzen ihre Lage über fast alle Branchen hinweg besser als im Vorquartal ein.
- Industrie setzt Aufschwung fort/Bau weiter Konjunkturstütze/Dienstleister kaum noch skeptisch/Hingegen dramatische Lage im Reise- und Gastgewerbe sowie Teilen des Einzelhandels.
- Arbeitsmarkt erholt sich trotz Lockdown.
- Optimismus hinsichtlich Geschäftserwartungen leicht gestiegen. Rückkehr zu normaler Geschäftstätigkeit erst bis 2022 erwartet.

THEMEN

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit
4. Zusatzfragen zum Thema „Unternehmensfinanzierung 2021“

WIE BEWERTEN SIE DIE AKTUELLE FINANZLAGE IHRES UNTERNEHMENS?

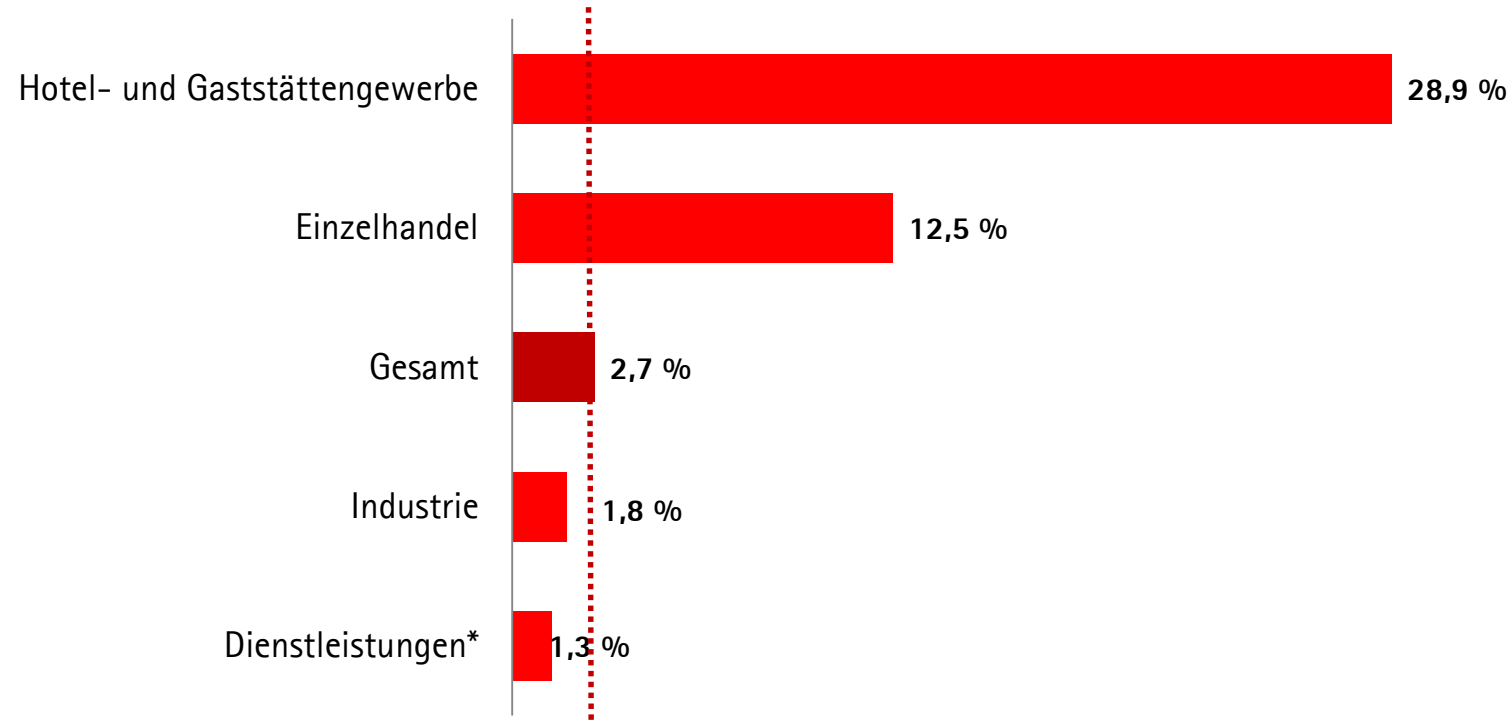
GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2021

EXISTENZGEFÄHRDENDE FINANZLAGE NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN

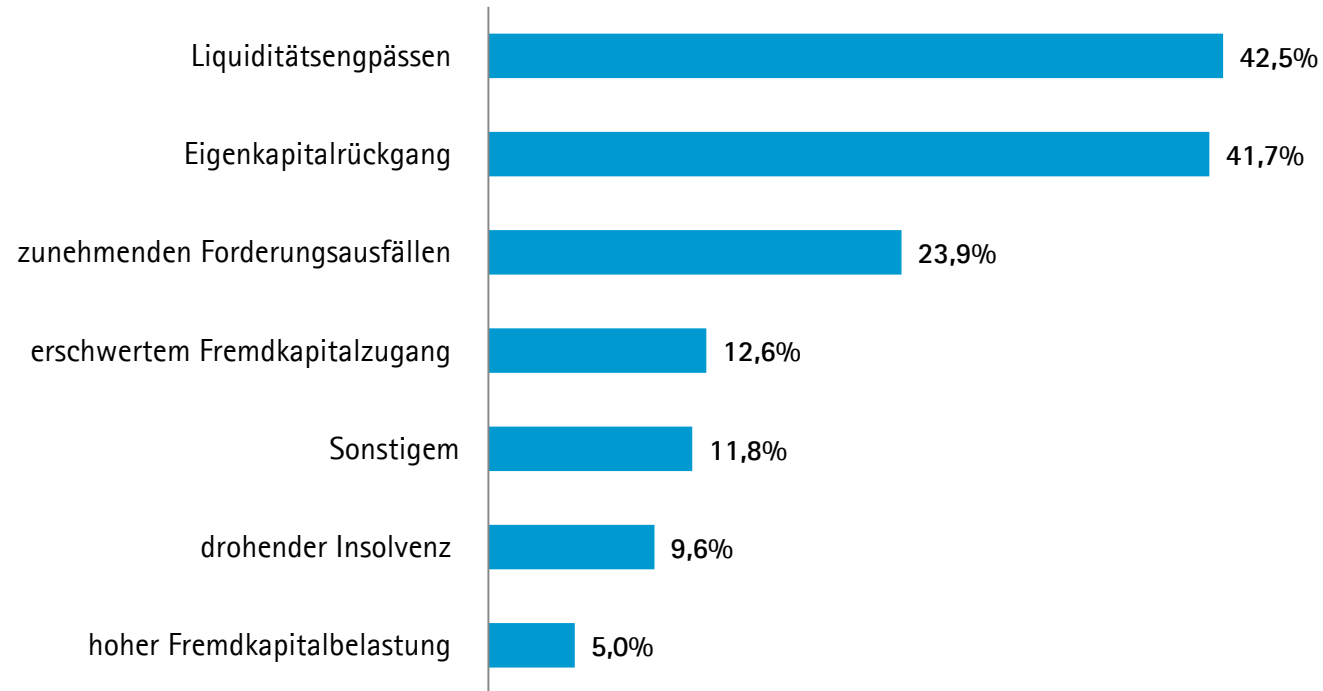
SO VIELE UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK BEWERTEN IHRE AKTUELLE FINANZLAGE ALS EXISTENZGEFÄHRDEND



*ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

IM FALL EINER PROBLEMATISCHEN AKTUELLEN FINANZLAGE IST DIESE WESENTLICH GEPRÄGT VON ...

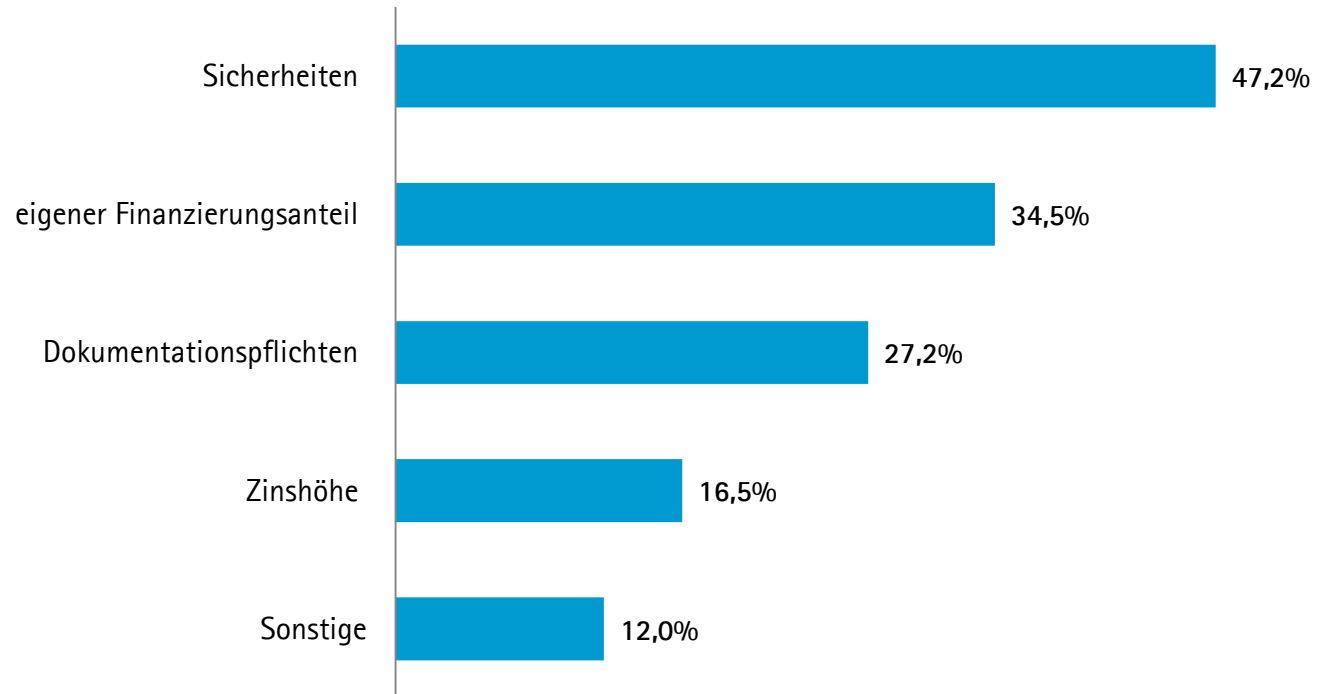
GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2021

BEI BESONDERS BEEINTRÄCHTIGTER FINANZIERUNG, WELCHE ASPEKTE SPIELEN DABEI EINE ROLLE?

GESAMTERGEBNIS ALLER ANTWORTENDEN UNTERNEHMEN IM IHK-BEZIRK (MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH)



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 1. Quartal 2021

GERNE SEHEN WIR SIE AM

DONNERSTAG, 15. JULI 2021

ZU UNSEREM NÄCHSTEN KONJUNKTUR-PRESSEGESPRÄCH
2. QUARTAL 2021 WIEDER.

VIELEN DANK!

Wir fördern Wirtschaft



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken